

Fachprüfungsordnung (FPO-M)

für das Fach

Plurale Ökonomik (POEK)

im Masterstudium

**an der
Universität Siegen**

Vom XXXX

Entwurf

**Rechtsverbindlich ist die Version, die in den amtlichen
Mitteilungen veröffentlicht wird.**

**(Masterstudiengang Plurale und Transformative
Ökonomik)**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019), zuletzt geändert durch die Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 12. Juni 2025 (Amtliche Mitteilung 41/2025), erlassen:

Inhaltsverzeichnis

Artikel 1	Geltungsbereich
Artikel 2	Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Plurale Ökonomik
§ 1	Studienmodell
§ 2	Ziele des Studiums
§ 3	Mastergrad
§ 4	Besondere Zugangsvoraussetzungen
§ 5	Auslandsaufenthalte und Praktika
§ 6	Prüfungsausschuss
§ 7	Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
§ 8	Studienumfang und Aufbau des Studiums
§ 9	Studien- und Prüfungsleistungen
§ 10	Wiederholung von Prüfungsleistungen
§ 11	Masterarbeit
§ 12	Bewertung, Bildung der Noten
§ 13	Anwendung und Übergangsbestimmungen
Artikel 3	Regelungen für den Teilstudiengang im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudien- gang
Artikel 4	Regelungen für den Teilstudiengang im Lehramt
Artikel 5	Fachübergreifend angebotene Exportmodule
Artikel 6	Inkrafttreten und Veröffentlichung
Anlagen	
Studienverlaufspläne	
Anlage 1:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2
Anlage 2:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftlichen Kombinations- studiengang zu Artikel 3
Anlage 3:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4 Wahlpflichtmodule
Anlage 4:	Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8
Anlage 5:	Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 3
Anlage 6:	Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 4 Modulbeschreibungen
Anlage 7:	Modulbeschreibungen zu Artikel 2
Anlage 8:	Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Ar- tikel 5

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Plurale Ökonomik (POEK).
- (2) Artikel 2 enthält Regelungen zum 1-Fach-Studiengang Plurale und Transformative Ökonomik.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Plurale Ökonomik

§ 1

Studienmodell

- (1) Das Fach Plurale Ökonomik wird als 1-Fach-Studiengang studiert.
- (2) Der Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik erlaubt über einen Wahlpflichtbereich eine fachliche Ausrichtung in den folgenden Schwerpunkten
 - a. „Plurale Ökonomik“
 - b. „Sozial-ökologische Transformation“ oder
 - c. „Nachhaltige Unternehmen und Organisationen“.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Das Studium dient der fachlichen und wissenschaftlichen Spezialisierung mit einem forschungsorientierten Profil. Das Studium soll die Studierenden befähigen, eine zunehmend komplexe und global verbundene Wirtschaft in ihren Interdependenzen mit Umwelt und Gesellschaft fachkundig zu verstehen und in ihr verantwortungsvoll im Hinblick auf die Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation handeln zu können. Neben den vorherrschenden modelltheoretischen und ökonometrischen, Ansätzen in der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sind hierzu ergänzend auch heterodoxe, wirtschaftshistorische, institutionelle, wirtschaftsethische und alternative normative und organisationsstrukturelle Ansätze zunehmend von Bedeutung. Diese Ansätze stehen im Mittelpunkt dieses Masterstudiengangs, der unterschiedliche, sich ergänzende Fragestellungen, Methoden und Theorien beinhaltet.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sollen notwendige Qualifikationen für den Einsatz in allgemeinen Berufsfeldern, in der Politikberatung, in Nichtregierungsorganisationen, in Wirtschaftsunternehmen oder als gemeinwohlorientierte Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler erwerben. Dies erfolgt in interdisziplinärer Ausrichtung, die den Zusammenhang von Wirtschaft und Gesellschaft berücksichtigt.
- (3) Die Studierenden können einen der folgenden fachlichen Schwerpunkte auswählen, der eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglicht:
 - a. Plurale Ökonomik:

Der Schwerpunkt "Plurale Ökonomik" erlaubt eine Fokussierung auf die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen aus - unterschiedlichen Perspektiven. Dies beinhaltet auch die Auseinandersetzung mit der Ideengeschichte der Ökonomik und mit heterodoxen Denkansätzen. Die Studierenden werden befähigt, sich mit wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen und wirtschaftspolitische Positionen zu beziehen.

b. Sozial-ökologische Transformation:

Der Schwerpunkt "Sozial-ökologische Transformation" erlaubt eine Fokussierung auf Lehrinhalte, die sich mit verschiedenen Aspekten einer sozial-ökologischen Transformation befassen. Dies beinhaltet Perspektiven für einzelne Handlungsfelder (etwa Mobilität, Energie) ebenso wie gesellschaftliche Prozesse der Transformation. Die Studierenden werden befähigt, Perspektiven für eine Nachhaltigkeitstransformation in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu bewerten sowie Transformationsprozesse zu analysieren und zu gestalten.

c. Nachhaltige Unternehmen und Organisationen:

Der Schwerpunkt "Nachhaltige Unternehmen und Organisationen" erlaubt eine Fokussierung auf Lehrinhalte, die sich aus der Perspektiven von Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen, etwa aus der Zivilgesellschaft, mit Transformationsperspektiven und -prozessen beschäftigen. Übergeordnete Betrachtungen etwa zu Wirtschaftsethik spielen ebenso eine Rolle wie praktisch orientierte Ansätze etwa zu alternativen Unternehmensformen. Die Studierenden werden befähigt, in Unternehmen und Organisationen Nachhaltigkeit und Transformationsprozesse zu analysieren und zu gestalten.

- (4) Der Studiengang soll es Studierenden ermöglichen, sich zu kompetenten, urteilsfähigen, kritischen und plurale Sichtweisen berücksichtigenden Persönlichkeiten zu entwickeln, die ihr eigenes Handeln und deren Folgen sowie die meist vielschichtigen ökonomischen, sozialen und ökologischen Zusammenhänge reflektieren können. Hierzu werden auch neue, partizipatorische Lehr- und Lernformen eingesetzt.

§ 3

Mastergrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 4

Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Ergänzend zu § 4 RPO-M besteht die Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang „Plurale Ökonomik“ der Nachweis
1. eines Bachelorabschlusses in einem Studium der Wirtschaftswissenschaften an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder eines vergleichbaren Abschlusses (z.B. Diplom oder Magister) oder
 2. eines Bachelorabschlusses in einem Studium einer anderen Disziplin an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder eines vergleichbaren Abschlusses (z.B. Diplom oder

Magister). In diesem Fall bedarf es Leistungen im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten, die wirtschaftliche Themen behandeln (alle volks- und betriebswirtschaftlichen Fächer sowie thematisch einschlägige Fächer aus anderen Disziplinen, z.B. Politische Ökonomie, Wirtschaftssoziologie, Wirtschaftsgeographie).

- (2) Sind die Voraussetzungen nach Absatz 1 Nummer 2 bezüglich der nachzuweisenden Leistungspunkte nicht erfüllt, kann in einem individuellen Eignungsgespräch mit einer oder einem vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses allgemein oder für den Einzelfall bestimmten Prüferin oder Prüfer i.S.v. § 7 Absatz 1 die Eignung für den Zugang zum Masterstudiengang festgestellt werden.
- (3) Ferner ist Voraussetzung für den Zugang der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

§ 5

Auslandsaufenthalte und Praktika

- (1) Auslandsaufenthalte, Praktika und Forschungsprojekte sind nicht verpflichtend vorgesehen.
- (2) Freiwillige Auslandsaufenthalte werden ab dem 2. Fachsemester empfohlen.
- (3) Im Wahlpflichtbereich kann ein sechswöchiges Praktikum im Umfang von 9 Leistungspunkten oder ein dreimonatiges Praktikum im Umfang von 18 Leistungspunkten absolviert werden.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 RPO-M, in § 8 RPO-B und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht einen Prüfungsausschuss für Wirtschaftswissenschaften, der zuständig ist für sämtliche Entscheidungen zu Regelungen dieser FPO, der FPO-B Betriebswirtschaftslehre, der FPO-M Controlling und Risikomanagement, der FPO-M Entrepreneurship & Innovation, der FPO-M Management und Märkte, der FPO-B Volkswirtschaftslehre, der FPO-M Economic Policy, der FPO-M Business & Health Analytics sowie der FPO-M Plurale Ökonomik. Der Prüfungsausschuss kann Aufgaben an das Prüfungsamt der Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht übertragen.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus
 1. vier Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 2. einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
 3. zwei Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer beträgt 3 Jahre. Die Amtszeit des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 2 Jahre. Die Amtszeit der Studierenden beträgt 1 Jahr.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.
- (5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und im Fall der Stellvertretung ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter haben das Recht, der Abnahme der Prüfungen beizuwohnen.

§ 7

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-M.
- (2) Abweichend von § 9 Absatz 2 RPO-M bestellt der Prüfungsausschuss die Prüferinnen und Prüfer sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer. Er kann die Bestellung der oder dem Vorsitzenden übertragen.
- (3) Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer die Diplomprüfung oder die Masterprüfung in einem Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder eine vergleichbare Prüfung erfolgreich abgelegt hat.

§ 8

Studienumfang und Aufbau des Studiums

- (1) Für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind im konsekutiven Masterstudiengang Plurale Ökonomik 120 Leistungspunkte zu erwerben.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Das Studium ist in Vollzeit möglich. Der Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.
- (3) Der Studiengang ist als integratives Modell konzipiert. Das Studium umfasst einen verpflichtenden Basisbereich im Umfang von 36 Leistungspunkten (3POEKMA045, 3POEKMA046, 3POEKMA040, 3POEKMA027), einen Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“ mit 45 Leistungspunkten (vgl. Absatz 4 i. V. m. Anlage 4), einen weiteren Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“ mit 18 Leistungspunkten (vgl. Absatz 5 i. V. m. Anlage 4) und die Masterarbeit POEK (schriftliche Arbeit mit Kolloquium) mit 21 Leistungspunkten (3POEKMA048).
- (4) Im Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“ sind fünf Module á 9 Leistungspunkte im Gesamtumfang von 45 Leistungspunkte zu studieren.
- (5) Im Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“ sind zwei Module á 9 Leistungspunkte im Gesamtumfang von 18 Leistungspunkte zu absolvieren. Alternativ können diese auch im Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“ absolviert werden.
- (6) Der Studiengang sieht drei Schwerpunkte gem. § 2 Abs. 3 vor, aus denen ein Schwerpunkt gewählt werden kann. Die Auswahl eines Schwerpunkts ist nicht verpflichtend. Wählt die oder der Studierende einen Schwerpunkt aus, wird dieser in den Abschlussdokumenten ausgewiesen. Die Auswahl eines Schwerpunkts erfolgt durch Antrag an den Prüfungsausschuss mit der Anmeldung der Masterarbeit oder mit der Anmeldung der letztmöglichen Prüfung. Es kann nur ein Schwerpunkt ausgewiesen werden; wurden Wahlpflichtkurse gewählt, die in ihrer Kombination zur Ausweisung verschiedener Schwerpunkte ausreichend wären, so muss sich der oder die Studierende für einen Schwerpunkt entscheiden.
- (7) Für den Erwerb eines Schwerpunkts sind mindestens 36 Leistungspunkte aus dem schwerpunktspezifischen Wahlpflichtbereich „Plurale Ökonomik“ oder „Sozialökologische Transformation“ oder „Nachhaltige Unternehmen und Organisationen“ zu studieren (vgl. Anlage 4: Liste der Wahlpflichtmodule).
- (8) Im Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“ ist für ein einziges Wahlpflichtmodul ein einmaliger Wechsel des Wahlpflichtmoduls in ein anderes Wahlpflichtmodul aus dem Modulkatalog in Anlage 4 möglich. Der Wechsel kann nur erfolgen, wenn die betreffende Prüfungsleistung zum ersten Mal nicht bestanden wurde. Der nicht bestandene Prüfungsversuch wird nicht als Fehlversuch angerechnet. Das Modul kann nicht erneut belegt werden. Der Wechsel ist schriftlich gegenüber dem Prüfungsausschuss zu erklären. Diese Regelung gilt nicht für die verpflichtend zu studierenden Module gemäß Absatz 3.
- (9) Werden bei noch nicht vollständiger Belegung der Wahlpflichtmodule durch Prüfungsanmeldung zu einem Prüfungstermin mehr Wahlpflichtmodule belegt als nach Absatz 5 zu studieren sind, gibt

die oder der Studierende bei der Anmeldung zur jeweiligen Prüfungsleistung gegenüber dem Prüfungsamt an, welches Wahlpflichtmodul in den Wahlpflichtbereich und damit in die Berechnung der Abschlussnote einbezogen werden soll und welches gemäß § 9 Absatz 4 als Zusatzleistung ausgewiesen werden soll. Macht die oder der Studierende keine entsprechende Angabe, ist die Modulnote des zeitlich früher geprüften Wahlpflichtmoduls für den Wahlpflichtbereich maßgeblich.

(10) Modulübersicht:

Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P/WP ⁴	Verweis auf Modulbeschreibung
Verpflichtende Basismodule (36 LP)						
3POEKMA045	Einführung in die Plurale Ökonomie	1	1	9	P	Anlage 7
3POEKMA046	Methoden der Pluralen und Transformativen	1	1	9	P	Anlage 7
3POEKMA040	Theorien der Transformation	1	1	9	P	Anlage 7
3POEKMA027	Einführung in Nachhaltiges Wirtschaften	1	1	9	P	Anlage 7
Wahlpflichtbereiche						
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomie“ (5 Module á 9 LP)	1-5	3-5	45	WP	Anlage 4
	Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“ (2 Module á 9 LP)	0- 2	0-2	18	WP	Anlage 4
3POEKMA048	Masterarbeit POEK	0	1	21	P	Anlage 7

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistung | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage 1).

(11) Die Lehrformen sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt.

(12) Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache spätestens zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

§ 9

Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Art und Umfang für Studien- und Prüfungsleistungen sowie Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt. Für nachfolgend aufgeführte Studien- und Prüfungsleistungen gestaltet sich die Leistungserbringung wie folgt:

1. Klausuren:

In den Klausuren soll ein Prüfling nachweisen, dass er oder sie in begrenzter Zeit und mit beschränkten Hilfsmitteln Probleme mit den geläufigen Methoden des jeweiligen Faches bearbeiten und Wege zu ihrer Lösung finden kann. Klausuren können nicht im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden.

2. Mündliche Prüfungen:

Mündliche Prüfungen werden entweder von zwei Prüferinnen oder Prüfern als Kollegialprüfung oder von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers als Gruppenprüfung mit maximal drei Kandidatinnen bzw.

Kandidaten oder als Einzelprüfung abgenommen und dauern mindestens 15 und höchstens 30 Minuten je Kandidatin oder Kandidat. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, dass die Beisitzerin oder der Beisitzer führt. Studierende, die sich zu einem späteren Prüfungstermin der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen oder Zuhörer zugelassen, sofern nicht eine Kandidatin oder ein Kandidat widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

3. Haus- bzw. Seminararbeiten:

Eine Hausarbeit ist die eigenständige, zeitlich befristete Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder Problems. Hierzu zählen insbesondere die Informations- und Materialrecherche, die Strukturierung der Inhalte, das Anfertigen einer Gliederung und die Ausarbeitung eines schriftlichen Manuskripts gemäß der bei wissenschaftlichen Arbeiten üblichen Form. Hausarbeiten müssen in der Regel spätestens 8 Wochen nach Vorlesungsende fertiggestellt und abgegeben werden.

4. Hausaufgaben:

Hausaufgaben bestehen aus einer von der Prüferin oder vom Prüfer vorgegebenen Folge von Aufgaben, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung jeweils bis zu einer festgesetzten Frist selbstständig zu bearbeiten und bei der Prüferin oder dem Prüfer abzugeben sind. Hierzu können die Besprechung der Aufgabe und die Diskussion etwaiger Probleme gehören.

5. Hausaufgaben in Form von Response Paper:

Hausaufgaben können auch aus einer Stellungnahme zu wissenschaftlichen Themenstellungen (sog. Response Papers) bestehen.

6. Projekt/ Projektarbeit:

In einem Projekt oder in einer Projektarbeit entwickeln Studierende gemeinsam mit den Lehrenden ein Thema, das zeitlich befristet bearbeitet werden soll. Hierzu wird ein ausführlicher Projektentwurf erstellt. Dieser enthält: Theoretische Grundlagen, das Projektziel, eine kritische Auseinandersetzung mit der Umsetzbarkeit des Projekts oder der Projektarbeit. Das Projekt oder die Projektarbeit soll in der Regel innerhalb einer zuvor festgesetzten Zeit umgesetzt und reflektiert werden.

7. Forschungsbericht:

Es kann vorgesehen werden, dass ein Forschungsprojekt mittels eines Forschungsberichts dokumentiert wird. Ein Forschungsbericht ist eine schriftliche Darstellung und Analyse der im Projekt absolvierten Aufgaben. Der Forschungsbericht sollte mit Beendigung des Forschungsprojekts, in der Regel nach 8 Wochen abgegeben werden.

8. Praktikumsbericht:

Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktischer Aufgaben beziehungsweise Durchführung von empirischen Untersuchungen. Ein Praktikum kann in der Hochschule oder außerhalb der Hochschule (zum Beispiel als Betriebspraktikum) durchgeführt werden und dauert in der Regel 8 Wochen. Das Praktikum wird mittels eines Praktikumsberichts dokumentiert. Ein Praktikumsbericht ist eine schriftliche Darstellung und Analyse der in einem inner- oder außeruniversitären Praktikum absolvierten Aufgaben.

9. Lerntagebuch:

Eine regelmäßige schriftliche Dokumentation des Gelernten. Das Gelernte wird zusammengefasst, bewertet und eingeordnet. Ziel ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben den Einfluss neuen Wissens auf ihre fachliche und persönliche Entwicklung zu reflektieren.

10. Essay:

Abhandlung, die eine literarische oder wissenschaftliche Frage in knapper und anspruchsvoller Form behandelt.
 11. Journalistische Arbeitsprobe:

Ein journalistischer Text wird von den Studierenden verfasst. Mögliche Textsorten sind: Nachricht, Bericht, Interview, Reportage, Feature, Kritik, Kommentar. Die Bewertungskriterien hängen von der jeweiligen Textsorte ab.
 12. Projektskizze:

Schriftliche Planung eines Projektvorhabens, die einen Überblick über das Themenfeld, das Vorhaben und das Gesamtkonzept gibt sowie das Arbeitsprogramm und einen Zeitplan enthält.
 13. Wissenschaftlicher Beitrag:

Eine wissenschaftliche Arbeit, die zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Wissenschaftsverlag erstellt wird.
 14. Disputation:

Ein wissenschaftliches Streitgespräch im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in dem ein Thema bzw. ein Fragenkomplex erörtert wird.
 15. Präsentation:

Eine Präsentation ist die Darstellung eines vorgegebenen Themas unter Zuhilfenahme geeigneter Mittel im Rahmen eines mündlichen Vortrags mit Aussprache in einer begrenzten Zeit. Die Prüfung erfolgt in der Regel im Rahmen einer Lehrveranstaltung.
 16. Referat:

Eine ausgearbeitete, Untersuchungsergebnisse zusammenfassende Abhandlung über ein bestimmtes Thema.
 17. Fallstudien:

In einer Fallstudie ist die Bearbeitung einer Problemsituation vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere die Einarbeitung in die vorgesehene Problemsituation und deren Präsentation, die Auseinandersetzung mit der zugewiesenen Rolle, die Bearbeitung der anstehenden Aufgaben sowie die Dokumentation und Begründung der getroffenen Entscheidungen. Die Prüfung erfolgt in der Regel im Rahmen einer Lehrveranstaltung.
 18. Kurzvortrag:

Ein wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in dem die wesentlichen Aspekte eines Themas bzw. eines Fragenkomplexes vorgestellt werden.
- (2) Abweichend von § 10 Absatz 6 und § 11 Absatz 15 RPO-M sollen die Bewertungen von Studien- und Prüfungsleistungen spätestens 8 Wochen nach dem Erbringungs- bzw. Abgabetermin mitgeteilt werden.
 - (3) Sofern einer Prüfungsleistung bzw. Gesamtprüfungsleistung mehrere mögliche Erbringungsarten zugeordnet oder deren Dauer und/oder Umfang variabel sind, geben die jeweiligen Lehrenden spätestens zu Vorlesungsbeginn die Art sowie die konkrete Dauer bzw. den konkreten Umfang der Prüfungsleistung bzw. Gesamtprüfungsleistung bekannt.
 - (4) Die oder der Studierende kann auf Antrag weitere Studien- und Prüfungsleistungen erbringen (Zusatzleistungen). Zusatzleistungen können Studien- und Prüfungsleistungen aus den nicht gewählten Modulen dieses Studiengangs oder eines anderen Studiengangs sein. Zusatzleistungen

werden bei der Ermittlung der Abschlussnote nicht berücksichtigt; für Zusatzleistungen werden keine Leistungspunkte für diesen Studiengang gutgeschrieben. Bestandene Zusatzleistungen werden grundsätzlich im Transcript of Records aufgeführt; auf Antrag werden Zusatzleistungen nicht aufgeführt. Der Antrag ist spätestens vor der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der letzten Prüfungsleistung dieses Studiengangs beim Prüfungsamt zu stellen. Ein als Zusatzleistung absolviertes und ausgewiesenes Modul kann nicht als Leistung im Wahlpflichtbereich verbucht und ausgewiesen werden.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-M.
- (2) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können jeweils zweimal wiederholt werden; die Masterarbeit können nur einmal wiederholt werden.
- (3) Nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen, die jedes Semester angeboten werden, können zum nächsten regulären Prüfungstermin wiederholt werden. Für nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen, die jährlich angeboten werden, wird einmal pro Jahr ein Wiederholungstermin angeboten. Wird im Fall von Satz 2 als Prüfungstermin für die Prüfungsleistung der Wiederholungstermin im Semester gewählt, ist eine weitere Wiederholung erst bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.
- (4) Wurde ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, kann einmalig im Studium ein alternatives Wahlpflichtmodul aus dem entsprechenden Modulkatalog absolviert werden. § 8 Absatz 6 bleibt hiervon unberührt.
- (5) Die oder der Studierende kann einmalig im Studium von der Möglichkeit der Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung (nachfolgend: "Erste Prüfung") zur Notenverbesserung Gebrauch machen. Die Prüfungsleistung in den Modulen 3POEKMA036, 3POEKMA037 und die Masterarbeit POEK (3POEKMA048) sind hiervon ausgeschlossen. Die Wiederholung zur Notenverbesserung zählt nicht als Prüfungsversuch. Für die Anmeldung zur Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung ist der vorherige Erwerb von mindestens 40 Leistungspunkten erforderlich.
- (6) Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss zum nächsten Prüfungstermin, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, erfolgen. Ein Auslandsstudium, ein Urlaubssemester oder ein Praktikum zum Zeitpunkt des nächsten Prüfungstermins, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, verlängern diese Frist nicht. Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss spätestens im 6. Fachsemester abgelegt werden. Sie ist nicht mehr möglich, wenn das Studium abgeschlossen ist.
- (7) Die Meldung zur Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung erfolgt beim Prüfungsamt innerhalb der bekannt gegebenen Fristen.
- (8) Bei einer Abmeldung von der Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung bis eine Woche vor dem Prüfungstermin kann die Möglichkeit der Notenverbesserung auf eine andere Prüfung übertragen werden, sofern für diese andere Prüfung die Voraussetzungen vorliegen.
- (9) Bei einer Abmeldung von der Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung aus triftigen Gründen bis eine Woche vor dem Prüfungstermin oder bei einem Rücktritt von der Wiederholungsprüfung aus triftigem Grund kann die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung abweichend von Absatz 6 zum nächsten Prüfungstermin, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, abgelegt werden. Absatz 6 Sätze 2 und 3 bleiben unberührt.
- (10) Wird die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung besser als oder genauso gut wie die erste Prüfung bewertet, dann gilt die Note der zweiten Prüfung, andernfalls gilt die Note der ersten Prüfung.

§ 11

Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit (schriftliche Arbeit und Kolloquium) muss inhaltlich aus dem Gebiet der Pluralen Ökonomik stammen und sollte eine Fragestellung aus den Schwerpunkten des Studiengangs behandeln. Der Anteil der Masterarbeit am Masterstudium beträgt 21 Leistungspunkte, davon entfallen 14 Leistungspunkte auf die schriftliche Arbeit und 7 Leistungspunkte auf das Kolloquium nach Absatz 7.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Masterarbeit richtet sich nach § 13 RPO-M. Als Voraussetzung für den Antrag auf Zulassung zur Anfertigung der Masterarbeit muss die Kandidatin oder der Kandidat mindestens - 60 Leistungspunkte erworben haben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt 18 Wochen. Der Umfang der schriftlichen Arbeit soll 50 bis 70 Seiten umfassen. Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal innerhalb einer Frist von einer Woche nach dem Ausgabezeitpunkt zurückgegeben werden.
- (4) Die Kandidatin oder der Kandidat kann für die Masterarbeit die Gutachterin oder den Gutachter oder eine Gruppe von Gutachterinnen und Gutachtern vorschlagen. Auf die Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten soll nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.
- (5) In Anlehnung an § 11 Absatz 11 RPO-M kann die schriftliche Arbeit auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und dieser Beitrag die Anforderungen nach § 14 Absatz 1 RPO-M erfüllt. Der Umfang der Arbeit erhöht sich dabei entsprechend.
- (6) Die schriftliche Arbeit ist in einfacher Ausfertigung als maschinengeschriebener Text in gebundener Form fristgerecht beim Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften einzureichen. Zusätzlich ist eine elektronische Version der schriftlichen Arbeit auf einem geeigneten Speichermedium abzugeben.
- (7) Die schriftliche Arbeit ist in einem 25 – 30-minütigen benoteten Kolloquium zu präsentieren und zu verteidigen. Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wessen schriftliche Arbeit mit 4,0 (ausreichend) oder besser bewertet ist. Prüferin oder Prüfer soll die Erstgutachterin bzw. der Erstgutachter sein.
- (8) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die endgültige Bewertung nach § 12 Absatz 2 4,0 (ausreichend) oder besser lautet. Dabei müssen die schriftliche Arbeit und das Kolloquium jeweils mit mindestens 4,0 bewertet sein. Andernfalls ist die Masterarbeit nicht bestanden und kann nur einmal wiederholt werden. Wird die schriftliche Arbeit oder das Kolloquium nicht mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet, ist die Masterarbeit insgesamt zu wiederholen.

§ 12

Bewertung, Bildung der Noten

- (1) Die Bewertung und die Bildung von Noten richten sich nach § 21 RPO-M.

- (2) Abweichend von § 21 Absatz 5 RPO-M wird bei der Bildung der Note für eine Gesamtpfungsleistung und für die Masterarbeit sowie bei der Bildung der Abschlussnote nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (3) Die endgültige Bewertung der Masterarbeit besteht aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Bewertung des Kolloquiums, wobei die schriftliche Leistung doppeltes Gewicht hat.
- (4) Bei nicht übereinstimmender Bewertung durch insgesamt zwei Gutachterinnen oder Gutachter bzw. Prüferinnen und Prüfer wird die Note der Masterarbeit oder der Prüfungsfleistung aus dem arithmetischen Mittel der beiden Beurteilungen gebildet. Lautet eine der beiden unterschiedlichen Bewertungen „mangelhaft“ oder liegen die beiden Bewertungen um mehr als zwei volle Noten auseinander, wird die Leistung durch eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter bzw. durch eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer bewertet. Abweichend von § 21 Absatz 2 RPO-M wird in diesem Fall die Note der Masterarbeit oder der Prüfungsfleistung aus dem arithmetischen Mittel der beiden besseren Noten gebildet. Die aus dem arithmetischen Mittel gebildete Note muss mindestens die Note „ausreichend“ ergeben. Ansonsten ist die Masterarbeit oder die Prüfungsfleistung nicht bestanden.

§ 13

Anwendung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Fachprüfungsfordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2026/2027 erstmalig in diesen Masterstudiengang an der Universität Siegen eingeschrieben haben.
- (2) Die Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 25. August 2021 (Amtliche Mitteilung 54/2021), zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 16. April 2025 (Amtliche Mitteilung 26/2025) tritt am 30. März 2029 außer Kraft. Die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2026/2027 in den Masterstudiengang „Plurale Ökonomik“ eingeschrieben waren, können noch bis zu diesem Zeitpunkt ihr Studium nach dieser Fachprüfungsfordnung beenden. Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden grundsätzlich letztmalig im Wintersemester 2028/2029 angeboten. Einzelne Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen können ggf. bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingestellt werden. Nähere Informationen werden vom Prüfungsamt bekanntgegeben werden. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beginnt spätestens am 15 November 2028. Letzte Möglichkeit zur Abgabe der Masterarbeit ist der 30. März 2029. § 11 Absatz 3 Satz 1 bleibt davon unberührt.
- (4) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2026/2027 in diesen Studiengang eingeschrieben waren, haben die Möglichkeit, auf Antrag ihr Studium nach dieser Fachprüfungsfordnung in der jeweils geltenden Fassung zu absolvieren. Der Antrag ist an den jeweils zuständigen Prüfungsausschuss zu richten und nicht widerrufbar.
- (5) Für den Masterstudiengang „Plurale Ökonomik“ nach der Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 25. August 2021 (Amtliche Mitteilung 54/2021), zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 16. April 2025 (Amtliche Mitteilung 26/2025) ist ab dem Wintersemester 2026/2027 der in Artikel 2 § 6 geregelte Prüfungsausschuss „Prüfungsausschuss für Wirtschaftswissenschaften“ zuständig.
- 6) In der Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 25. August 2021 (Amtliche Mitteilung 54/2021), zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsfordnung für das Fach „Plurale Ökonomik (POEK)“ im Masterstudium an der Universität Siegen vom 16. April 2025 (Amtliche Mitteilung 26/2025) werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

1. In Artikel 2, § 9 Absatz 4 wird die formale Voraussetzung gelöscht, dass für das Modul 3POEKMA021 „Spezielle Aspekte des Managements und der Organisation“ das Modul 3POEKMA011 „Wirtschafts- und Unternehmensethik“ erfolgreich abgeschlossen sein muss. Ebenso wird die Voraussetzung in Anlage 7 in der Modulbeschreibung zu 3POEKMA021 „Spezielle Aspekte des Managements und der Organisation“ im Feld „Voraussetzungen für die Teilnahme“ gelöscht.
2. In Anlage 4 in der „Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8“ wird in der Tabelle in der Zeile zum Modul 3POEKMA013 „Wirtschaftspublizistik“ im Feld „Verweis auf Modulbeschreibung“ die Angabe „Anlage 7“ durch „FPO-M POEK in der Fassung vom XXXX“ ersetzt.
3. In Anlage 7 „Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung zu 3POEKMA013 „Wirtschaftspublizistik“ gelöscht.
- (7) Die Module 3EPMA034, 3EPMA035, 3EPMA036, 3EPMA037 und 3EPMA043 in Anlage 4 werden erstmalig ab dem Wintersemester 2027/2028 angeboten.

Artikel 3

Regelungen für den Teilstudiengang im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4

Regelungen für den Teilstudiengang im Lehramt

Nicht besetzt.

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Nicht besetzt.

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Fachprüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2026 In Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht vom 8. Oktober 2025 und vom 8. Juli 2026..

Siegen, den XX.XX.XXXX

Die Rektorin

(Universitätsprofessorin Dr. Stefanie Reese)

Anlagen

Studienverlaufspläne

Anlage 1: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2

Exemplarischer Studienverlaufsplan des M.A. „Plurale und Transformative Ökonomik“ (Vollzeit)
bei Start im Wintersemester.

1. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3POEKMA045	Einführung in die Plurale Ökonomik	4	9		
3POEKMA046	Methoden der Pluralen und Transformativen Ökonomik	2	6	2	3
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“	4	9		
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“	4	9		
3POEKMA027	Einführung in Nachhaltiges Wirtschaften			4	9
3POEKMA040	Theorien der Transformation			4	9
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“			4	9
Summe		14	33	14	30

2. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“	4	9		
	Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“*	4	9		
	Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“*	4	9		
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“			4	9
3POEKMA048	Masterarbeit				21
Summe		12	27		30
*Alternativ kann auch der Wahlpflichtbereich ‚Plurale und Transformative Ökonomik‘ belegt werden.					

**Exemplarischer Studienverlaufsplan des M.A. „Plurale und Transformative Ökonomik“ (Vollzeit)
bei Start im Sommersemester.**

1. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3POEKMA027	Einführung in Nachhaltiges Wirtschaften	4	9		
3POEKMA040	Theorien der Transformation	4	9		
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“			4	9
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“	4	9		
3POEKMA046	Methoden der Pluralen und Transformativen Ökonomik	2	6	2	3
3POEKMA045	Einführung in die Plurale Ökonomik			4	9
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“			4	9
Summe		14	33	14	30

2. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“	4	9		
	Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“*	4	9		
	Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“*	4	9		
	Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“			4	9
3POEKMA048	Masterarbeit				21
Summe		12	27		30
*Alternativ kann auch der Wahlpflichtbereich ‚Plurale und Transformative Ökonomik‘ belegt werden.					

Anlage 2: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftliche Kombinationsstudiengang zu Artikel 3

Nicht besetzt.

Anlage 3: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4

Nicht besetzt.

Wahlpflichtmodule**Anlage 4: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8**

Nr.	Modultitel	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
Wahlpflichtbereich „Plurale und Transformative Ökonomik“					
Module mit dem „Schwerpunkt „Plurale Ökonomik“					
3POEKMA047	Praktikum kurz	1	0	9	Anlage 7
3POEKMA038	Praktikum lang	1	0	18	Anlage 7
3POEKMA036	Forschungsprojekt kurz	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA037	Forschungsprojekt lang	0	1	18	Anlage 7
3POEKMA041	Wirtschafts-, Ideen- und Umweltgeschichte	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA049	Geld- und Finanzmarktsysteme in der sozial-ökologischen Transformationstheorie	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA033	Projektmodul	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA035	Verteilung und Transformation	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA031	Politische Ökonomie und Macht in der Transformation	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA025	Die produktive Sphäre: Plurale Makroökonomische Theorien und die Rolle des Staates	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA026	Die Reproduktive Sphäre: Sorgearbeit und Natur als Grundlagen ökonomischen Handelns	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA029	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Entwicklung und Nachhaltigkeit	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA052	Aktuelle Themen der Pluralen Makroökonomik	1	1	9	Anlage 7
Module mit dem Schwerpunkt „Sozial-ökologische Transformation“					
3POEKMA047	Praktikum kurz	1	0	9	Anlage 7
3POEKMA038	Praktikum lang	1	0	18	Anlage 7
3POEKMA036	Forschungsprojekt kurz	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA037	Forschungsprojekt lang	0	1	18	Anlage 7

Nr.	Modultitel	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
3POEKMA041	Wirtschafts-, Ideen- und Umweltgeschichte	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA049	Geld- und Finanzmarktsysteme in der sozial-ökologischen Transformationstheorie	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA033	Projektmodul	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA035	Verteilung und Transformation	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA031	Politische Ökonomie und Macht in der Transformation	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA019	Postwachstumsökonomik	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA043	Klimaökonomik: Klimawandel und Klimaschutz aus pluraler Perspektive	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA039	Mobilität und Mobilitätswenden	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA028	Gesellschaftspolitische Kontroversen der Transformation	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA050	Aktuelle Themen der Transformativen Ökonomik	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA013	Wirtschaftspublizistik	1	1	9	Anlage 7
Module mit dem Schwerpunkt „Nachhaltige Unternehmen und Organisationen“					
3POEKMA047	Praktikum kurz	1	0	9	Anlage 7
3POEKMA038	Praktikum lang	1	0	18	Anlage 7
3POEKMA036	Forschungsprojekt kurz	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA037	Forschungsprojekt lang	0	1	18	Anlage 7
3POEKMA033	Projektmodul	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA020	Zukunftswerkstatt	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA011	Wirtschafts- und Unternehmensethik	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA034	Transformationsprozesse in sozialen Systemen	0	1	9	Anlage 7
3POEKMA044	Innovation und Transformation in zivilgesellschaftlichen Organisationen	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA042	Transformative Unternehmens- und Wirtschaftsformen	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA032	Produktion, Supply Chain Management und Dritter Sektor	1	1	9	Anlage 7
3POEKMA013	Wirtschaftspublizistik	1	1	9	Anlage 7
Wahlpflichtbereich „offener Wahlbereich“					
1LIDASMA02	Sprache im Beruf	2	1	9	FPO-M LiDAS
1LIDASMA03	Sprache in Medien	2	1	9	FPO-M LiDAS
3ENTMA020	Contemporary Empirical Methods	0	1	9	FPO-M ENT

Nr.	Modultitel	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
3ENTMA023	Lebenszyklus-Management in KMUs	0	1	9	FPO-M ENT
3MMMA001	Personalmanagement und Organisation	0	1	9	FPO-M MM
3MMMA012	Mitbestimmung und Betriebsratsarbeit	0	1	9	FPO-M MM
3EPMA001	Advanced Macroeconomics	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA002	Advanced Microeconomics	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA013	Applied Macroeconometrics	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA014	Applied Microeconometrics	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA015	Economic Policy	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA020	International Economic Policy	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA032	Markets and Strategies I	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA034	Econometrics	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA043	Economics of the Welfare State	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA035	The International Economic System	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA036	Monetary Policy and Financial Markets	0	1	9	FPO-M EP
3EPMA037	Markets and Strategies II	0	1	9	FPO-M EP
3HCIMA001	Humans & Technology	0	1	9	FPO-M HCI
3HCIMA002	Design & Psychology	0	1	9	FPO-M HCI
3HCIMA017	CSCW & CSCL	0	1	9	FPO-M HCI
3HCIMA018	Ubiquitous Computing & Usable Security	0	1	9	FPO-M HCI
1SOWIMA02	Theorien der Sozialwissenschaften	2	1	9	FPO-M SOWI
1SOWIMA04	Methoden qualitativer Sozialforschung	2	1	9	FPO-M SOWI
1SOWIMA05	Standardisierte Methoden der Sozialforschung	2	1	9	FPO-M SOWI
1SOWIMA07	Politische Akteure und Prozesse	2	1	9	FPO-M SOWI
1SOWIMA08	Sozialstruktur	2	1	9	FPO-M SOWI
3WIRTBA003	Wirtschaftspolitik	3	1	9	FPO-B WIRT
3ENTMA020	Contemporary Empirical Methods	0	1	9	FPO-M ENT

Anlage 5: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 3
Nicht besetzt.

Anlage 6: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 4

Nicht besetzt.

Modulbeschreibungen

Anlage 7: Modulbeschreibungen zu Artikel 2

Bei Verwendung eines Moduls in verschiedenen (Teil-)Studiengängen können sowohl der Status als „Pflicht-“ oder „Wahlpflichtmodul“ als auch die Angabe des empfohlenen Fachsemesters je nach (Teil-)Studiengang variieren. Der Status des Moduls richtet sich verbindlich nach der Modulübersicht gemäß § 8 bzw. der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO. Die Angabe des empfohlenen Fachsemesters ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan der jeweiligen FPO.

Entwurf

Nr.	3POEKMA045		
Modultitel	Einführung in die Plurale Ökonomik		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	
Vorlesung	Heterodoxe Ökonomik	2	
Seminar	Mainstream-Ökonomik	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur	60 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Essay oder Referat oder Kurzvortrag oder Klausur Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	6-8 Seiten 15 Minuten 30 Minuten 30 Minuten	
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • verschiedene heterodoxe ökonomische Theorieströmungen zu verstehen und ihre Grundannahmen zu erklären, • zentrale ökonomische Theorien der Mainstream-Ökonomik zu analysieren und deren Schwachstellen zu benennen, • die Perspektiven dieser Strömungen auf wirtschaftliche Transformations- und Nachhaltigkeitsfragen anzuwenden, • wissenschaftliche Texte zu heterodoxen und mainstreamökonomischen Ansätzen kritisch zu reflektieren und in Diskussionen argumentativ einzusetzen.		
Inhalte	In der Vorlesung werden verschiedene Strömungen der heterodoxen Ökonomik behandelt, dies können u.a. post-Keynesianische Theorien, Neo-Marxianische Theorien, Ökologische Ökonomik und Feministische Ökonomik. Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Theorieschulen und lernen, deren Perspektiven auf verschiedene wirtschaftspolitische Themen aus den Bereichen Transformation und Nachhaltigkeit anzuwenden. Neben Vorträgen der Lehrenden wird die Vorlesung durch interaktive Methoden wie Kleingruppenarbeit und Diskussionen ergänzt. Begleitend werden relevante Texte zur vertiefenden Lektüre bereitgestellt. Das Seminar fokussiert sich auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Mainstream-Ökonomik. Hierbei werden zentrale ökonomische Theorien aus Neoklassik und Mainstream analysiert und kritisch hinterfragt. Die inhaltliche Erarbeitung erfolgt entweder auf Basis von Textlektüre oder durch Referate der Studierenden.		
Verwendbarkeit in den folgenden	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang		

Studiengängen	Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:	☐
			Nach dem letzten Versuch:	☐
	Nein:	☒		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein:	☐		
Besonderheiten				

Nr.	3POEKMA046		
Modultitel	Methoden der Pluralen und Transformativen Ökonomik		
Modulverantwortliche/r	Flechtner		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		SWS
Vorlesung	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Ökonomik		2
Seminar	Quantitative und qualitative Methoden der Pluralen Ökonomik		2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Klausur oder Lerntagebuch, oder mündliche Prüfung	60-90 Minuten 20-40 Seiten 15 – 30 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Projektskizze oder Präsentationen oder Fallstudien Art und der Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	3-10 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 3-10 Seiten	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • die vermittelten Kenntnisse wesentlicher wissenschaftstheoretischer Ansätze zu reflektieren. • ökonomische Theorien und Texte wissenschaftstheoretisch zu analysieren und hinsichtlich ihrer paradigmatischen Annahmen, ihrem Methodenideal und ihrer jeweiligen Erkenntnisstärken und Handlungsanleitungen zu bewerten. • verschiedene empirische Methoden anzuwenden und ihre Ergebnisse zu interpretieren.		

Inhalte	In der Vorlesung „Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Ökonomik“ werden grundlegend wissenschaftstheoretische Konzepte (vermittelt und mit Bezug auf die Praxis ökonomischer Forschung reflektiert. Die Studierenden lernen grundlegende erkenntnistheoretische und methodologische Zugänge und deren Stärken und Schwächen kennen (z.B. Popper, Friedman, Kuhn, Lakatos). Darüber hinaus werden ausgewählte Themen mit besonderer Relevanz für ökonomische Forschung kritisch eingeführt, z.B. der Einsatz von Modellen, Evidenzbasierung und Replikation sowie Neutralität, Objektivität und subjektive Werturteile. Außerdem wird die Rolle der Ökonomik innerhalb der Sozialwissenschaften reflektiert. Schließlich werden wissenschaftstheoretisch fundierte Ansätze einer Pluralen Ökonomik eingeführt und reflektiert (z.B. Interessierter Pluralismus). Im Methodenseminar werden mathematische, statistische und qualitative Kenntnisse vermittelt. Die jeweiligen Ansätze werden anhand von Praxisbeispielen und aktuellen ökonomischen Fragestellungen als „pragmatische Werkzeugkiste“ eingeführt. Neben ihren Möglichkeiten, werden auch die Grenzen angewandter empirischer Methoden reflektiert.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Management und Märkte, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA052		
Modultitel	Aktuelle Themen der Pluralen Makroökonomik		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Angebotshäufigkeit	unregelmäßig		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		SWS
Vorlesung/ Seminar / Übung	nach Bekanntgabe		2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gem. § 9.	Der Umfang richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsleistung	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgaben oder Essay oder Referat	3-15 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit außerhalb des regulären Curriculums Kenntnisse zu speziellen Themen und Fähigkeiten im Bereich Plurale Makroökonomik zu erwerben		
Inhalte	Der Inhalt richtet sich nach den außerplanmäßig belegbaren Lehrveranstaltungen für das Modul. Die belegbaren Lehrveranstaltungen werden jedes Semester vor Vorlesungsbeginn online im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik; Masterstudiengang Economic Policy		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und Studienleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐ Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA011	
Modultitel	Wirtschafts- und Unternehmensethik	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Lehrende/r	Diverse	
Fakultät	III	
Pflicht/Wahlpflicht	WP	
Moduldauer	1	
Angebotshäufigkeit	SoSe	
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP	
Lehrsprache	Deutsch/Englisch	
LP	9	
SWS	4	
Präsenzstudium	60	
Selbststudium	210	
Workload	270	
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS
Vorlesung	Wirtschafts- und Unternehmensethik	2
Übung	Fallstudien zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Referat	15-30 Minuten
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Projektarbeit oder Essay oder Präsentation oder Fallstudien Art und der Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-25 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 3-10 Seiten
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • unterschiedliche Ethikkonzeptionen in Bezug auf unterschiedliche Fragestellungen zu beurteilen. • eigenständig Entscheidungen für ethische Probleme aus der Unternehmenspraxis zu treffen.	
Inhalte	Wesentliche Lerninhalte der Vorlesung Wirtschafts- und Unternehmensethik sind: Ethische Grundkonzeptionen, Verantwortungsethik, Verfahrensethik, Dialogethik, Integrative Wirtschaftsethik, Corporate Social Responsibility, Sustainability und vitale Systeme, Faires Wirtschaften im globalen Maßstab, Nutzen und Legitimation sowie konkrete Anwendungsfälle. In der Übung werden Fallstudien zu Wirtschafts- und Unternehmensethik bearbeitet.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik; Masterstudiengang Economic Policy	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: Nach dem letzten Versuch:
	Nein:	☒	

Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	X	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:		
Besonderheiten			

Entwurf

Nr.	3POEKMA013		
Modultitel	Wirtschaftspublizistik		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Ökonomie und Wirtschaftspublizistik	20	2
Seminar	Seminar zur Wirtschaftspublizistik	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Journalistische Arbeitsprobe mit Präsentation im Seminar	(2-3 Seiten) Ca. 15 Minuten	
	oder Essay	(5-10 Seiten)	
Studienleistungen	Journalistische Arbeitsproben		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ökonomische Medienkompetenz und verstehen die Möglichkeiten und Grenzen eines objektiven Wirtschaftsjournalismus. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten, • die Konstruktion des wirtschaftswissenschaftlichen Mainstreams in den Medien, seine Wechselwirkung mit der Politik und die Herausforderung dieses ökonomischen Mainstreams in Krisenzeiten zu erkennen, • die Ursachen für Ungleichgewichte in der medialen Berichterstattung anhand struktureller Gegebenheiten und tradierter Vorstellungen von Journalismus zu reflektieren, • Möglichkeiten und Chancen eines pluralen Wirtschaftsjournalismus einzuschätzen, • journalistische Texte quellenkritisch zu analysieren und zu bewerten • selbst journalistische Texte zu verfassen		

Inhalte	Die Vorlesung konzentriert sich auf die Analyse der Wirtschaftspublizistik, wobei sowohl inhaltliche Grundannahmen als auch sprachliche Routinen kritisch beleuchtet werden. • Im Seminar wird analysiert, wie die Produktion und Reproduktion eines ökonomischen Mainstreams sich in ausgewählten Medien darstellt. Dabei werden zentrale Begriffe aus dem Vokabular der mainstream-orientierten Wirtschaftspublizistik herausgearbeitet. • Ungleichgewichte in der Berichterstattung werden auf ihre möglichen Ursachen in der Organisationsform von Medien und in gängigen Vorstellungen von „objektivem Journalismus“ befragt. • Alternative Medien und Darstellungsformen werden anhand von Beispielen diskutiert und von den Teilnehmenden durch das Schreiben eigener Texte ausprobiert. Das Seminar konzentriert sich auf der praktischen Erstellung journalistischer Texte. • Es werden Fragen des sauberen journalistischen Handwerks, der Ethik und des Presserechts erlebt, analysiert und diskutiert. • Dazu liegt der Schwerpunkt auf der journalistischen Praxis. Nachrichten, Kommentare, Features werden recherchiert und verfasst, Interviews geführt und geschrieben. • Die Studierenden befassen sich außerdem intensiv mit der Auswahl und Gewichtung von Themen, mit Pfadabhängigkeiten in der Recherche sowie mit (ihrer eigenen) Sprache und deren Wirkung.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
Literatur	
Sonstiges	Das Modul wird in der FPO-M POEK vom 25. August 2021 in der jeweils geltenden Fassung verwendet.

Nr.	3POEKMA049	
Modultitel	Geld- und Finanzmarktsysteme in der sozial-ökologischen Transformations- theorie	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Lehrende/r	Diverse	
Fakultät	III	
Pflicht/Wahlpflicht	WP	
Moduldauer	1	
Angebotshäufigkeit	WiSe	
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP	
Lehrsprache	Deutsch/Englisch	
LP	9	
SWS	4	
Präsenzstudium	60	
Selbststudium	210	
Workload	270	
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS
Seminar	Geld- und Finanzmarkttheorie	2
Übung/ Lektüre Kurs	Zentrale Texte zu Geld- und Finanzmarkttheorie	2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Klausur oder Seminararbeit oder Referat	60-90 Minuten 15-25 Seiten 15-30 Minuten
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Seminararbeit oder Hausaufgaben oder Essay oder Präsentation oder Referat Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehr- veranstaltung bekannt gegeben.	15-25 Seiten 3-15 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 15-30 Minuten
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • die Funktionsweise von Geld- und Finanzmärkten zu analysieren und kritisch zu bewerten, • zentrale Mainstream-Theorien zum Geld- und Finanzsystem zu verstehen und aus einer heterodoxen Perspektive zu reflektieren, • die institutionellen und regulatorischen Rahmenbedingungen des Finanzsystems zu erfassen, • die Wechselwirkungen zwischen Finanzmärkten und der sozial-ökologischen Transformation zu erklären, • Instrumente und Ansätze nachhaltiger Finanzmärkte (z. B. Sustainable Finance, Green Bonds, Impact Investing) zu analysieren und kritisch zu diskutieren, • wissenschaftliche Texte zu diesen Themen zu interpretieren und eigene fundierte Argumentationen zu entwickeln.	
Inhalte	Dieses Modul behandelt die Rolle von Geld- und Finanzmärkten in der sozial-ökologischen Transformation. In der Vorlesung werden die grundlegenden Funktionsweisen des Geld- und Finanzsystems vermittelt und eine kritische Auseinandersetzung mit Mainstream-Theorien wie dem Monetarismus und	

	der Finanzeffizienztheorie geführt. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis der realen Mechanismen und institutionellen Strukturen des Geld- und Finanzsystems zu entwickeln. Dabei werden auch alternative Ansätze und Reformvorschläge diskutiert. Neben klassischen Lehrmethoden kommen interaktive Elemente wie Gruppenarbeiten und Fallstudien zum Einsatz. Im Seminar steht die Verbindung zwischen dem Geld- und Finanzsystem und der sozial-ökologischen Transformation im Fokus. Die Studierenden analysieren aktuelle Herausforderungen und Konzepte, wie z.B. Sustainable Finance, Green Bonds und Impact Investing. Die inhaltliche Erarbeitung erfolgt durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte, studentische Referate sowie praxisnahe Fallstudien und Diskussionen.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA019	
Modultitel	Postwachstumsökonomik	
Modulverantwortliche/r	Paech/ N.N.	
Lehrende/r	Diverse	
Fakultät	III	
Pflicht/Wahlpflicht	WP	
Moduldauer	1	
Angebotshäufigkeit	SoSe	
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP	
Lehrsprache	Deutsch/Englisch	
LP	9	
SWS	4	
Präsenzstudium	60	
Selbststudium	210	
Workload	270	
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS
Vorlesung	Grundzüge der Postwachstumsökonomik	2
Seminar	Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung der Postwachstumsökonomie	2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Projektarbeit (Gewichtung 75%) und Präsentation der Resultate (Gewichtung 25%)	15-25 Seiten 15-30 Minuten
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Essay mit Kurzvortrag oder Klausur Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	6-8 Seiten 15 Minuten 60 Minuten
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • die Entstehung, Dogmenhistorie und Entwicklung des wachstumskritischen Nachhaltigkeitsdiskurses zu beschreiben. • die theoretischen und empirischen Grundlagen der Wachstumskritik zu reflektieren. • Erklärungsansätze und Theorien zur Entstehung von Wachstumszwängen einzuordnen. • ökonomische Zukunftsentwürfe jenseits wirtschaftlichen Wachstums beschreiben, einordnen, charakterisieren, unterscheiden und kritisch diskutieren zu können • Maßnahmen und Transformationsszenarien zur Umsetzung der Postwachstumsökonomie und anderer Konzepte einer Ökonomie jenseits von Wachstum beschreiben und evaluieren zu können.	

Inhalte	In der Vorlesung werden die Grundlagen wachstumskritischer Diskurse innerhalb der Sozial-, insbesondere Wirtschaftswissenschaften dargestellt, eingeordnet und einer kritischen Analyse unterzogen. Die Postwachstumsökonomik als eine ökologisch orientierte, heterodoxe sozialwissenschaftliche Teildisziplin umfasst vier Forschungsbereiche, erstens die theoretischen und empirischen Fundierungen unterschiedlicher Wachstumskritiken, zweitens eine Analyse nachfrage- und angebotsseitiger Wachstumswänge, drittens den Aufbau ökonomischer Systeme jenseits von Wachstum und innerhalb ökologischer Grenzen (Postwachstumsökonomie). Letztere sind das Resultat einer vierstufigen reduktiven Transformationsstrategie, beruhend auf a) Suffizienz, b) Subsistenz, c) Regionalökonomie und d) einem im Sinne stofflicher Nullsummenspiele anzupassenden Industriemodell. Viertens werden in diesem Modul Konzepte, Strategien und Transformationsszenarien zur Umsetzung einer Postwachstumsökonomie beschrieben und analysiert. Diese reichen von mikroökonomischen Ansätzen der sozialen Diffusion postwachstumstauglicher Versorgungs- und Daseinsmuster bis zu makroökonomischen Steuerungsinstrumenten. Im begleitendem Projektkurs/Seminar analysieren die Studierenden empirisch ein konkretes Analyseobjekt hinsichtlich seiner Postwachstumstauglichkeit.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik; Masterstudiengang Management und Märkte, Masterstudiengang Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht; Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:☐ Nach dem letzten Versuch:☐
	Nein:	☒	
	Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA020	
Modultitel	Zukunftswerkstatt	
Modulverantwortliche/r	Kebbekus	
Lehrende/r	Diverse	
Fakultät	III	
Pflicht/Wahlpflicht	WP	
Moduldauer	1	
Angebotshäufigkeit	WiSe	
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP	
Lehrsprache	Deutsch/Englisch	
LP	9	
SWS	4	
Präsenzstudium	60	
Selbststudium	210	
Workload	270	
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS
Vorlesung	Vertiefung Organisations-entwicklung	2
Seminar	Begleitforschung in Organisationen	2
Leistungen	Art	Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Seminararbeit (Gewichtung 50%) mit Präsentation (Gewichtung 50%)	15-25 Seiten 15-30 Minuten
Studienleistungen	---	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Methoden der Organisationsentwicklung. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • durch die kompakte Gestaltung des Seminars und die notwendige Gruppenarbeit unterschiedliche Perspektiven der Theorie in praktischer Projektarbeit anzuwenden. • qualitative Untersuchungen zur Diagnose der Organisationen durchzuführen, und diese zu planen, umzusetzen und auszuwerten. • ihre Methodenkenntnisse an einem realen Gegenstand anzuwenden. • ihre Soft Skills in der Arbeit mit und in den Organisationen einzusetzen.	
Inhalte	Innerhalb eines Praxisseminars werden Fragestellungen mit Studentengruppen bis zu 12 Personen bearbeitet. Ziel dieses Seminars wird die Suche nach Antworten auf drei zentrale Fragestellungen sein: 1. Welche Unternehmenskultur wohnt einem Unternehmen inne und wie kann diese analysiert werden? 2. Welche Modelle helfen bei der Beschreibung, und wie lassen sich die Theorien praktisch in der Analyse umsetzen? 3. Welche Möglichkeiten eine Unternehmenskultur zu gestalten bestehen? Ein Unternehmen der Region fungiert dabei als Praxispartner und lässt sich von den Studierenden beforschen. Über die Laufzeit eines Semesters untersuchen die Studierenden den Praxispartner genauer. Die „Erforschung“ des Unternehmens erfolgt auf verschiedene Ebenen, etwa durch Besuche, Interviews mit Mitarbeitern und der Analyse bestehender Unterlagen, wie beispielsweise Werbematerial, sowie dem Auftritt im Internet in den verschiedenen Kanälen. Im Ergebnis lassen sich dann die empirischen Analysen mit theoretischen Modellen vergleichen und so Rückschlüsse auf die aktuelle Unternehmenskultur ziehen. Die so gewonnenen Erkenntnisse aus dem Unternehmen werden im Teamwork analysieren. Um dieses leisten zu können, werden innerhalb des Seminars unter anderem die Themenfelder der Organisationsentwicklung/-analyse, Mitarbeiterführung, Motivation und Menschenbild sowie der Entwicklung	

	und Durchführung von qualitativen Interviews erarbeitet. Die Studierenden arbeiten inhaltlich an verschiedenen Schwerpunkten, fügen diese aber zu einer Gruppenarbeit zusammen. Dabei erstellen sie neben einer schriftlichen Ausarbeitung zusätzlich eine Präsentation, die abschließend vor dem Praxispartner präsentiert wird.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik; Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:	☐
			Nach dem letzten Versuch:	☐
	Nein:	X		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	X	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein:	☐		
Besonderheiten				

Nr.	3POEKMA050		
Modultitel	Aktuelle Themen der Transformativen Ökonomik		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	unregelmäßig		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		SWS
Vorlesung / Seminar / Übung	nach Bekanntgabe		4
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung gem. § 9.	Der Umfang richtet sich nach der jeweiligen Prüfungsleistung	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgaben oder Essay oder Referat	3-15 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit außerhalb des regulären Curriculums Kenntnisse zu speziellen Themen und Fähigkeiten im Bereich Transformative Ökonomik zu erwerben.		
Inhalte	Der Inhalt richtet sich nach den außerplanmäßig belegbaren Lehrveranstaltungen für das Modul. Die belegbaren Lehrveranstaltungen werden jedes Semester vor Vorlesungsbeginn online im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: ☐	Nach jedem Versuch: ☐	Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein: ☒		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: ☒	Nein: ☐	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.

Besonderheiten	
-----------------------	--

Entwurf

Nr.	3POEKMA047		
Modultitel	Praktikum kurz		
Modulverantwortliche/r	Diverse		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 (mind. 6 Wochen)		
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	0		
Präsenzstudium	0		
Selbststudium	270		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		SWS
Praktikum			
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen			
Studienleistungen	Praktikumsbericht mit Präsentation des Berichts	15-30 Seiten 15 Minuten	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • • theoretisches Wissen mit praktischem Handeln zu verzahnen, ihre Soft Skills durch eigenverantwortliches und kollaboratives Handeln auszubauen und ihre Methoden-, Fach-, Handlungs- und Sozialkompetenz anzuwenden und zu reflektieren.		
Inhalte	• Die Studierenden können ein Praktikum durchführen beispielsweise im Unternehmen oder im Non-Profit- Sektor. Durch das Praktikum lernen die Studierenden die berufliche Praxis kennen und können ihre Handlungskompetenz erweitern.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Teilnahmebescheinigung am Praktikum und bestandene Studienleistung.		

Nr.	3POEKMA048	
Modultitel	Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Diverse	
Lehrende/r	Diverse	
Fakultät	III	
Pflicht/Wahlpflicht	P	
Moduldauer	1	
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe	
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP	
Lehrsprache	Deutsch/Englisch	
LP	21	
SWS	0	
Präsenzstudium	0	
Selbststudium	630	
Workload	630	
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS
Leistungen	Art	Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Masterarbeit: schriftliche Arbeit (14 LP) und Kolloquium (7 LP). Bei der Gesamtnotenbildung wird die schriftliche Arbeit mit 2/3 und das Kolloquium mit 1/3 gewichtet (siehe auch Artikel 2 § 12 Absatz 2 FPO-M POEK)	60 Seiten 25 – 30 Minuten
Studienleistungen	---	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema“ selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Dabei können sie ihre im Studium erworbenen Kompetenzen, insbesondere Fach- und Methodenkompetenzen, selbständig ergebnisorientiert anwenden.	
Inhalte	Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung des Prüfers ab. Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung abschließt. Sie soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema“ selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Masterarbeit: Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit sind der Erwerb von mindestens 60 LP. Siehe auch Artikel 2 § 11 Absatz 2 FPO-M POEK Kolloquium: Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer die schriftliche Arbeit mit mindestens 4,0 oder besser bestanden hat.	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung (schriftliche Arbeit und Kolloquium)	

Nr.	3POEKMA025		
Modultitel	Die Produktive Sphäre: Plurale Makroökonomische Theorien und die Rolle des Staates		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Die Produktive Sphäre aus Sicht pluraler makroökonomischer Theorien	2	
Seminar	Wirtschaftspolitik	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Haus- bzw. Seminararbeiten, oder Projekt/ Projektarbeit, oder Klausur, oder Wissenschaftlicher Beitrag	15-25 Seiten 15-25 Seiten 60 Minuten 10-30 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Referat, oder Essay, oder Journalistische Arbeitsprobe, oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-10 Seiten 3-10 Seiten. 15-30 Minuten.	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
- zentrale heterodoxe makroökonomische Theorien zu verstehen und miteinander zu vergleichen, - unterschiedliche Wirtschaftssysteme, sowie die Rolle des Staates in der wirtschaftlichen Entwicklung und Transformation zu analysieren, - wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch zu bewerten, - wirtschaftliche Dynamiken aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu betrachten, - wissenschaftliche Texte zu makroökonomischen Themen zu interpretieren und eigenständig Argumente zu entwickeln,			

aktuelle wirtschaftspolitische Debatten aus einer heterodoxen Perspektive zu reflektieren und fundiert zu diskutieren.	
Inhalte	
Dieses Modul beschäftigt sich mit der produktiven Sphäre der Wirtschaft (also den Aktivitäten die monetär entlohnt werden). Es werden heterodoxe makroökonomische Theorien behandelt, wie z.B. post-Keynesianische oder Neo-Marxianische Theorien. Mithilfe der Theorien werden makroökonomische Aspekte wie Wirtschaftswachstum, Digitalisierung, Verteilung, Inflation, sektoraler Wandel, Beschäftigung und/oder internationaler Handel thematisiert. Dabei wird insbesondere die Rolle des Staates in der Beeinflussung und Steuerung genannter Aspekte analysiert. Hierauf aufbauend werden unterschiedliche Wirtschaftssysteme, sowie wirtschaftspolitische Konzepte diskutiert, beispielsweise aus den Bereichen Digital-Ökonomie, Postwachstumsökonomie, nachhaltige Staatsfinanzierung oder die Koordination von Geld-, Arbeits- und Währungspolitik.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Management und Märkte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA026		
Modultitel	Die Reproduktive Sphäre: Sorgearbeit und Natur als Grundlagen ökonomischen Handelns		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Die Reproduktive Sphäre	2	
Seminar	Wirtschaftspolitische Implikationen der Reproduktiven Sphäre	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Haus- bzw. Seminararbeiten, oder Projekt/ Projektarbeit, oder Forschungsbericht, oder Wissenschaftlicher Beitrag	15-25 Seiten 15-25 Seiten 15-30 Seiten 10-30 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Referat, oder Essay, oder Journalistische Arbeitsprobe Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-10 Seiten 3-10 Seiten.	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
- zentrale Theorien zur Reproduktionsökonomie zu verstehen und miteinander zu vergleichen, - die Wechselwirkungen zwischen Sorgearbeit, Natur und wirtschaftlichen Prozessen zu analysieren, - die Rolle des Staates und gesellschaftlicher Institutionen in der Regulierung und Finanzierung der Reproduktionssphäre zu bewerten,			

• wirtschaftspolitische Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Care-Arbeit und ökologische Nachhaltigkeit kritisch zu reflektieren, • wissenschaftliche Texte zu Reproduktionsökonomie und Nachhaltigkeit zu interpretieren und eigenständig Argumente zu entwickeln, • aktuelle wirtschaftspolitische Debatten über Sorgearbeit und Umwelt aus einer heterodoxen Perspektive zu diskutieren.	
Inhalte	
Dieses Modul beschäftigt sich mit der reproduktiven Sphäre der Wirtschaft, also den Tätigkeiten, die grundlegende Voraussetzungen für wirtschaftliches Handeln schaffen, jedoch häufig unbezahlt oder unterbewertet bleiben. Dazu gehören insbesondere Sorgearbeit und ökologische Prozesse. Es werden heterodoxe ökonomische Theorien behandelt, darunter feministische Ökonomik, ökologische Ökonomik und institutionenökonomische Ansätze. Mithilfe dieser Theorien werden makroökonomische Aspekte wie die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit, die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Natur, soziale Reproduktion sowie die Abhängigkeit wirtschaftlicher Prozesse von ökologischen Ressourcen thematisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle staatlicher und gesellschaftlicher Institutionen in der Anerkennung, Regulation und Finanzierung der reproduktiven Sphäre. Hierauf aufbauend werden wirtschaftspolitische Konzepte diskutiert, beispielsweise zur Care-Ökonomie, zur gerechten Verteilung von Reproduktionsarbeit oder zur Integration ökologischer Grenzen in wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐ Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA027		
Modultitel	Einführung in Nachhaltiges Wirtschaften		
Modulverantwortliche/r	Paech/ N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Nachhaltiges Wirtschaften	2	
Seminar	Nachhaltigkeitsstrategien	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Präsentation oder Seminararbeit	30 Min. 12 – 15 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Präsentation oder Thesenpapier Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15 Min. 6 – 8 Seiten	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: 1. Nachhaltigkeitskonzepte verstehen und einordnen: Sie können verschiedene Definitionen und historische Entwicklungen des Nachhaltigkeitsbegriffs erklären und kritisch reflektieren. 2. Nachhaltigkeitsstrategien analysieren und bewerten: Sie kennen die Strategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz und können deren Anwendbarkeit sowie Vor- und Nachteile auf unterschiedlichen Handlungsebenen beurteilen. 3. Transformationsprozesse in verschiedenen Sektoren verstehen: Sie sind in der Lage, Nachhaltigkeitstransformationen in verschiedenen Sektoren zu analysieren und Herausforderungen sowie Lösungsansätze zu identifizieren. 4. Politische und wirtschaftliche Steuerungsmechanismen einordnen: Sie verstehen staatliche, unternehmerische und kollektive Strategien zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens und können deren Wirksamkeit einschätzen.			

5. Eigene Lösungsansätze entwickeln: Sie können auf Basis theoretischer und praxisbezogener Erkenntnisse innovative Ansätze für nachhaltiges Wirtschaften formulieren und in gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Kontexte einordnen.	
Inhalte	
Das Modul bietet eine Einführung in nachhaltiges Wirtschaften und beleuchtet verschiedene Definitionen und Interpretationen des Begriffs. Neben einer historischen Einordnung werden zentrale Konzepte sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt auf den Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz sowie deren Anwendung auf individueller, unternehmerischer, kollektiver und staatlicher Ebene. Zudem werden Nachhaltigkeitstransformationen in verschiedenen Sektoren wie Energie, Mobilität, Industrie und Landwirtschaft analysiert. Studierende erhalten so ein umfassendes Verständnis der Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Wirtschaftsweisen sowie möglicher Transformationspfade.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Management und Märkte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA028		
Modultitel	Gesellschaftspolitische Kontroversen der Transformation		
Modulverantwortliche/r	Flechtner/ N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Einführung in gesellschaftspolitische Kontroversen der Transformation	2	6
Seminar	Gesellschaftspolitische Kontroversen der Transformation: Forschungsprojekt	2	3
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Forschungsbericht oder mündliche Prüfung	20-30 Seiten 30-45 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder wissenschaftlicher Beitrag oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	3-15 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 10-30 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele			
Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten - unter Berücksichtigung von Erkenntnissen, Theorien und Befunden aus verschiedenen anderen Sozialwissenschaften über gesellschaftliche Kontroversen rund um Transformation und Nachhaltigkeit zu reflektieren. - Erkenntnisse und Theorien aus anderen Sozialwissenschaften mit einer ökonomischen Anschauung in den Diskurs zu bringen. - eine angemessene Fragestellung aus dem Themenbereich des Moduls zu formulieren und eigenständig zu untersuchen. - Forschungsergebnisse aus der Projektarbeit wissenschaftlich und für die Öffentlichkeit zu kommunizieren.			
Inhalte			
Dieses Modul beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Kontroversen rund um das "Ob" und "Wie" einer sozial-ökologisch nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Vorlesung führt in verschiedene Kontroversen und Konfliktlinien ein, wie beispielsweise Klimaskepsis/-leugnung, Infragestellung demokratischer Prozesse, Debatte zu Trickle-Down-Effekt, etc. Beleuchtet werden dabei zunächst Akteure und Interessen, die die Notwendigkeit oder das Ziel einer sozial-ökologischen Transformation in Frage stellen.			

Weiterhin werden Kontroversen rund um die Ausgestaltung von Maßnahmen zur sozial-ökologischen Transformation behandelt. Im Seminar wird ein ausgewähltes Fokusthema vertieft (z.B. Lobbyismus, Demokratiefeindlichkeit, Überreichtum). Die Studierenden wählen ein gemeinsames Fokusthema für das Semester, das sie in eigenen Forschungsprojekten einzeln oder in Gruppen bearbeiten.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformativ Ökonomik, Masterstudiengang Management und Märkte; Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:	☐
			Nach dem letzten Versuch:	☐
	Nein:	☒		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein:	☐		
Besonderheiten				

Nr.	3POEKMA029		
Modultitel	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Entwicklung und Nachhaltigkeit		
Modulverantwortliche/r	Flechtner		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Englisch/ Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Entwicklung und Nachhaltigkeit	2	6
Seminar	Fallstudienseminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Entwicklung und Nachhaltigkeit	2	3
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder wissenschaftlicher Beitrag oder Referat oder mündliche Prüfung	15-25 Seiten 10-30 Seiten 15-30 Minuten 30-45 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Referat oder wissenschaftlicher Beitrag oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	3-10 Seiten 15-30 Minuten 10-30 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele			
- Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten, - Begrifflichkeiten wie „Entwicklung“, „Wohlstand“, „Abhängigkeit“ und „globale Machtasymmetrien“ fundiert und kritisch zu verwenden. - zu reflektieren, welche historischen und aktuellen Dynamiken – von kolonialen Erbschaften über institutionelle Pfadabhängigkeiten bis hin zu strukturellen Ungleichgewichten in globalen Wirtschaftsbeziehungen – unterschiedliche Lebensstandards und Entwicklungspfade bedingen, und wie diese mit ökologischen Belastungsgrenzen interagieren. - zu analysieren, welche Strategien zur Gestaltung globaler Wirtschaftsbeziehungen und zur Verbesserung von Lebensstandards zielführend, angemessen und umsetzbar erscheinen – und dabei konkurrierende theoretische Perspektiven, einschließlich ökologisch-ökonomischer Ansätze, kritisch gegeneinander abzuwägen.			

• zu reflektieren, welche positiven und negativen Auswirkungen sich für unterschiedliche Länder und Akteure aus der Einbettung in globale Märkte und Wirtschaftsstrukturen ergeben – einschließlich möglicher Formen struktureller Ausbeutung, ungleichen Tauschs und ungleich verteilter ökologischer Lasten. • zu analysieren, welche politischen Gestaltungsspielräume zur Rahmung globaler Wirtschafts- und Entwicklungsprozesse innerhalb planetarer Grenzen bestehen und welche Rolle internationale Institutionen dabei spielen.	
Inhalte	
Dieses Modul beschäftigt sich aus kritischer und pluraler Perspektive mit der Ökonomik globaler Wirtschaftsbeziehungen und menschlicher Entwicklung – und fragt dabei zugleich, wie diese innerhalb planetarer Grenzen gestaltet werden können. Die Studierenden lernen sowohl den Begriff der „Entwicklung“ kritisch zu reflektieren als auch internationale Wirtschaftsbeziehungen in ihrer strukturellen Dimension zu durchdringen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Fragen globaler Institutionen, Machtasymmetrien und historisch gewachsener Abhängigkeiten – etwa im Hinblick auf koloniale Ursprünge wirtschaftlicher Ungleichheit, Mechanismen struktureller Ausbeutung oder die Rolle internationaler Wirtschaftsordnungen. Hinzu tritt die ökologische Dimension: Globale Wirtschaftsstrukturen werden auch daraufhin befragt, wie sie zur Überschreitung planetarer Grenzen beitragen und welche Verteilungskonflikte sich daraus zwischen Ländern und Akteuren ergeben. Konkrete Felder wie Handel, Finanzsysteme, Besteuerung, Lieferketten oder Geoökonomik dienen dabei exemplarisch der Veranschaulichung übergreifender Zusammenhänge. Die im Modul vertretenen Perspektiven – von institutionenökonomischen über dependenz- und imperialismustheoretische bis hin zu ökologisch-ökonomischen Ansätzen – stehen dabei bewusst in einem produktiven Spannungsverhältnis zueinander. Strategien zur Gestaltung globaler Wirtschaftsbeziehungen und zur Verbesserung von Lebensstandards werden vor diesem Hintergrund nicht nur auf ihre Wirksamkeit, sondern auch auf ihre normativen Grundlagen, politischen Voraussetzungen und ökologischen Implikationen hin befragt.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik; Masterstudiengang Economic Policy; Masterstudiengang Human-Computer Interaction
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:	☐
			Nach dem letzten Versuch:	☐
	Nein:	☒		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein:	☐		
Besonderheiten				

Nr.	3POEKMA031		
Modultitel	Politische Ökonomie und Macht in der Transformation		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	unregelmäßig		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Politische Ökonomie	2	
Seminar	Macht und Transformation	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Haus- bzw. Seminararbeit, oder Projekt/ Projektarbeit, oder Forschungsbericht, oder Wissenschaftlicher Beitrag	15-25 Seiten 15-25 Seiten 15-30 Seiten 10-30 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Referat, oder Essay, oder Journalistische Arbeitsprobe Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-10 Seiten 3-10 Seiten.	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
- zentrale Theorien der politischen Ökonomie zu verstehen und kritisch einzuordnen, - Machtverhältnisse und ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Transformationen zu analysieren, - Akteurskonstellationen und Interessenkonflikte in Transformationsprozessen zu identifizieren und zu reflektieren, - wissenschaftliche Texte zur politischen Ökonomie kritisch zu interpretieren und eigene Argumentationen fundiert zu entwickeln.			
Inhalte			
Dieses Modul beschäftigt sich mit der Rolle der politischen Ökonomie und Machtverhältnisse in gesellschaftlichen Transformationsprozessen. In der Vorlesung werden zentrale Theorien der politischen Ökonomie behandelt. Die Studierenden setzen sich politischen Entscheidungsprozessen, Machtstrukturen und dem Zusammenspiel zwischen Politik und Ökonomie auseinander, die gesellschaftlichen Wandel prägen. Es wird untersucht, wie wirtschaftliche und politische Institutionen Transformationen beeinflussen und welche Akteure maßgeblich daran beteiligt sind. Die Vorlesung kombiniert klassische Lehrmethoden mit interaktiven Elementen wie Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen.			

Im Seminar wird vertieft auf die Zusammenhänge zwischen politischer Ökonomie und Machtstrukturen in konkreten Transformationsprozessen eingegangen. Die Studierenden analysieren aktuelle Fallbeispiele aus Bereichen wie Klimapolitik und sozialer Gerechtigkeit. Dabei werden sowohl wissenschaftliche Texte als auch praxisnahe Studien herangezogen. Die Bearbeitung der Inhalte erfolgt z.B. durch Lektüre, studentische Referate und Diskussionen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Management und Märkte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA032		
Modultitel	Produktion, Supply Chain Management und Dritter Sektor		
Modulverantwortliche/r	Paech/ N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Entwicklungsstufen der Güterproduktion	2	
Seminar	Wertschöpfung aus marktwirtschaftlicher und sozialer Perspektive	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Präsentation oder Seminararbeit	30 min. 12 – 15 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Präsentation oder Thesenpapier Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15 min. 6 – 8 Seiten	
Qualifikationsziele			
- Die mikroökonomischen Grundlagen der traditionellen Produktionstheorie in ihrer Grundlogik verstehen und kritisch reflektieren können - Den ökonomischen und kulturellen Wandel verstehen, der den Übergang vom Produktionsmanagement zur globalen Arbeitsteilung, insbesondere zum Supply Chain Management bewirkt hat - Kenntnisse erwerben über den Wandel der Managementmethoden im Produktionsbereich - Einblicke in die Institutionenökonomik als theoretische Basis für das Verständnis des Supply Chain Managements gewinnen - Grenzen der Markt- und Wettbewerbsorientierung systematisieren können - Kenntnisse über die Entwicklung und Funktionsweise des Dritten Sektors als "Gegenmodell" zur marktbasierenden Wertschöpfung gewinnen			
Inhalte			
Vorlesung: Es werden die Ursprünge der modernen Produktionswirtschaft erkundet. Ausgehend von der mikroökonomischen Produktionstheorie, insbesondere den zugrundeliegenden Zielsystemen werden die Übergänge zu neueren Managementmethoden, insbesondere zum globalen Supply Chain Management bearbeitet und kritisch reflektiert. Es werden insbesondere die Grenzen des Optimierungsansatzes vor dem Hintergrund einer gewandelten Realität kritisch ausgelotet und untersucht. Supply Chains werden auf Basis des Transaktionskos-			

tenansatzes in ihren aktuellen Ausprägungen analysiert. Im Kontrast und parallel zu marktbasierten Wertschöpfungssystemen hat sich der Dritte Sektor entwickelt. Um seine Existenz und Stabilität zu begründen, bedarf es einer umfassenden Analyse der Grenzen marktwirtschaftlicher, auf Wettbewerb beruhender Systeme. Dies wird auf Basis der der Ordnungsökonomik analysiert. Konkret wird dieser Zusammenhang anhand der Wohlfahrtsverbände als Anbieter sozialer Dienstleistungen eruiert.

Seminar: Die Teilnehmenden vertiefen die Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der verschiedenen Wertschöpfungssysteme.

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA033		
Modultitel	Projektmodul		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Projekt	Projekt	4	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Projekt/ Projektarbeit, oder Forschungsbericht	15-25 Seiten 15-30 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Referat, oder Essay, oder Journalistische Arbeitsprobe Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-10 Seiten 3-10 Seiten.	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Projekte strukturiert in Gruppen zu bearbeiten, • komplexe Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Transformation zu analysieren, • mit externen Partnern professionell zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, • praxisnahe Lösungsstrategien für Organisationen und/oder Wirtschaftspolitik zu entwickeln, • ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Format zu präsentieren.			
Inhalte			
Das Projektmodul bietet Studierenden die Möglichkeit, praxisnah mit Organisationen (NGOs, Stiftungen, etc.) oder Unternehmen zusammenzuarbeiten und reale Problemstellungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Gesellschaft zu bearbeiten. In kleinen Teams arbeiten die Studierenden gemeinsam mit einer Organisation ein Semester lang an konkreten Herausforderungen, die von der Organisation gestellt werden. Der Austausch mit den Partnerorganisationen ist ein zentraler Bestandteil des Moduls und ermöglicht eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis. Das Modul gliedert sich in etwa in folgende Phasen:			

1. Kick-off: Gemeinsam mit der Organisation/den Organisationen werden Problemstellungen und Projektausrichtungen diskutiert. 2. Theoretische Einordnung: Einführung in wissenschaftliche Methoden zur Bearbeitung/Analyse bestimmter Projekte oder Unternehmen. 3. Projektarbeit: Studierende analysieren Problemstellungen und erarbeiten Lösungsansätze, begleitet durch Reflexions- und Feedbackrunden mit den Organisationen. 4. Präsentation & Abschluss: Vorstellung der Ergebnisse, z.B. auf einer gemeinsamen Tagung oder in einem Abschlussbericht.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik,
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	3POEKMA034				
Modultitel	Transformationsprozesse in sozialen Systemen				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Lehrende/r	Diverse				
Fakultät	III				
Pflicht/Wahlpflicht	WP				
Moduldauer	1				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP				
Lehrsprache	deutsch				
LP	9				
SWS	4				
Präsenzstudium	60				
Selbststudium	210				
Workload	270				
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Work- load/ LP	
Vorlesung	Nachhaltigkeits- und Transformationsprozesse in sozialen Systemen	15	2		
Seminar	Anwendung der erlernten Methoden im Rahmen der Beforschung eines Unternehmens/Organisation	15	2		
Leistungen	Art	Dauer/U mfang	ggf. vorl. LP		
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Präsentation oder Seminararbeit	30 Min. 20 - 25 Seiten			
Studienleistungen	---				
Qualifikationsziele	Soziale System (Unternehmen, Organisationen, Netzwerke, Regionen, Diffusionssysteme) bedürfen spezieller und vernetzter Kompetenzen (Metakompetenzen), um auf globalen, sozialen und ökonomischen Wandel reagieren zu können oder proaktiv Veränderungen hervorzubringen. Dieses Modul zielt darauf, fundierte Kenntnisse über relevante Transformationstheorien, daran anknüpfende Gestaltungs- und Managementkompetenzen zu vermitteln. Speziell das Seminar fokussiert auf Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen, unter anderem mit praktischem Bezug auf systemtheoretische und beraterpsychologische Anforderungen der jeweiligen sozialen Systeme. Die Studierenden lernen, ihre Eignung und Kompetenz abzuschätzen und in Prozessen der Transformation anzuwenden. Dieser Kompetenzerwerb erfolgt zu einem Teil theoriebasiert, und zum anderen Teil mittels unmittelbarer Praxiserfahrung in Kleingruppen von fünf Personen innerhalb eines zugeweilten Praxisprojektes mit konkreter Bearbeitung einer realen Fragestellung.				
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Lerninhalte vermittelt: 1. Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse in relevanten Transformationstheorien und deren Berücksichtigung in der Beratungspsychologie 2. Beurteilung unterschiedlicher Unternehmenskulturen im Hinblick auf Transformationsprozesse 3. Unterschiede in der Führungs- und Motivationskultur sowie der internen und externen Kommunikation 4. Theoretische und praktische Kenntnisse über Interventionsformen und deren Anwendung in Prozessen des Wandels				

	5. Ausformung und Einschätzung der eigenen Rolle in Transformationsprozessen 6. Kulturanalysen auf Basis von qualitativen Befragungen in den vom Wandel betroffenen Prozessen und Systemen 7. Kompetenzen in der Begründung und Darstellung von Prozessergebnissen zwecks Anwendung in der Veränderungsberatung 8. Anwendung der erlernten Theorie- und Methodenkenntnisse in Zusammenarbeit mit einem Praxispartner
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Entrepreneurship & Innovation
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Keine Inhaltlich: Es wird empfohlen, dieses Modul in einem höheren Semester zu studieren.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:☐ Nach dem letzten Versuch:☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA035		
Modultitel	Verteilung und Transformation		
Modulverantwortliche/r	Flechtner		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	englisch/ deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Verteilung und Transformation	2	6
Seminar	Fallstudienseminar: Verteilung und Transformation	2	3
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder wissenschaftlicher Beitrag oder Referat oder Klausur	15-25 Seiten 10-30 Seiten 15-30 Minuten 60 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Referat oder wissenschaftlicher Beitrag oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	3-10 Seiten 15-30 Minuten 10-30 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele			
Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kompetenzen und Fähigkeiten • Zusammenhänge zwischen ökonomischer Verteilung und Nachhaltigkeits- und Transformationsprozessen verstehen und analysieren zu können. • verschiedene Wirkungskanäle der Zusammenhänge identifizieren zu können (z.B. Konsumverhalten, polit-ökonomische Prozesse, gesellschaftliche Akzeptanz). • Politikmaßnahmen in diesem Zusammenhang kritisch evaluieren zu können.			
Inhalte			
Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von ökonomischer Verteilung, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Verteilung bezieht dabei Einkommen, Vermögen und ggf. weitere sozio-ökonomische Ressourcen ein. Die Studierenden lernen grundlegende Zusammenhänge zwischen sozio-ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeitszielen und -prozessen kennen. Es werden mögliche Zielkonflikte und Synergien auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene betrachtet. Auch normative und polit-ökonomische Erwägungen (z.B. Klimagerechtigkeit, Just Transition, Umverteilung, Akzeptanz) werden eingeführt. Die Vorlesung mit begleitendem Seminar bietet einen Überblick, während das Fallstudi-			

enseminar ausgewählte Fragestellungen vertieft. Dabei wird im Fallstudienseminar entweder ein semesterübergreifendes Schwerpunktthema ausgewählt oder die Studierenden behandeln im Seminar viele verschiedene ausgewählte Fälle und Fragestellungen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Management und Märkte, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Human-Computer Interaction
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: Nach dem letzten Versuch:
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA036			
Modultitel	Forschungsprojekt kurz			
Modulverantwortliche/r	Lange			
Lehrende/r	Diverse			
Fakultät	III			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 (mind. 6 Woche)			
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe			
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	9			
SWS	0			
Präsenzstudium	0			
Selbststudium	270			
Workload	270			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Wor- kload/LP
Praktikum bzw. Forschungsprojekt				
Leistungen	Art	Dauer/Um- fang	ggf. vorl. LP	
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Forschungsbericht (75 %) sowie Präsentation des Berichts (25 %).	15-30 Seiten 15 Minuten		
Studienleistungen	---	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten ein aktuelles Forschungsthema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.			
Inhalte	Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung des Prüfers ab. In Einzelabsprache mit den Studierenden wird das Projekt definiert. Das Forschungsprojekt kann entweder einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) durchgeführt werden. Die Studierenden bearbeiten ein aktuelles Forschungsthema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden. Das Thema kann dabei aus der Unternehmenspraxis, der Praxis sonstiger öffentlicher bzw. zivilgesellschaftlicher Organisationen oder der akademischen Forschung stammen. Durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Forschungsmethoden werden die Studierenden an eine spätere Forschungstätigkeit etwa im Rahmen einer Promotion herangeführt.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung			
Literatur				
Sonstige Information				

Nr.	3POEKMA037			
Modultitel	Forschungsprojekt lang			
Modulverantwortliche/r	Lange			
Lehrende/r	Diverse			
Fakultät	III			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 (3 Monate)			
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe			
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	18			
SWS	0			
Präsenzstudium	0			
Selbststudium	540			
Workload	540			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	SWS	ggf. Workload/LP
Praktikum bzw. Forschungsprojekt				
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP	
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Forschungsbericht (75 %) sowie Präsentation des Berichts (25 %).	15-30 Seiten	15 Minuten	
Studienleistungen	---	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten ein aktuelles Forschungsthema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.			
Inhalte	Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung des Prüfers ab. In Einzelabsprache mit den Studierenden wird das Projekt definiert. Das Forschungsprojekt kann entweder einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) durchgeführt werden. Die Studierenden bearbeiten ein aktuelles Forschungsthema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden. Das Thema kann dabei aus der Unternehmenspraxis, der Praxis sonstiger öffentlicher bzw. zivilgesellschaftlicher Organisationen oder der akademischen Forschung stammen. Durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Forschungsmethoden werden die Studierenden an eine spätere Forschungstätigkeit etwa im Rahmen einer Promotion herangeführt.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung			
Literatur				
Sonstige Information				

Nr.	3POEKMA038			
Modultitel	Praktikum lang			
Modulverantwortliche/r	Lange			
Lehrende/r	Diverse			
Fakultät	III			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 (3 Monate)			
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe			
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP			
Lehrsprache	Deutsch/Englisch			
LP	18			
SWS	0			
Präsenzstudium	0			
Selbststudium	450			
Workload	450			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Work- load/LP
Praktikum				
Leistungen	Art	Dauer/Umfang		ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen				
Studienleistungen	Praktikumsbericht mit Präsentation des Berichts	---		15-30 Sei- ten 15 Minuten
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten theoretisches Wissen mit praktischem Handeln zu verzahnen, ihre Soft Skills durch eigenverantwortliches und kollaboratives Handeln auszubauen und ihre Methoden-, Fach-, Handlungs- und Sozialkompetenz anzuwenden und zu reflektieren.			
Inhalte	Die Studierenden können ein Praktikum durchführen, beispielsweise im Unternehmen oder im Non-Profit- Sektor. Durch das Praktikum lernen die Studierenden die berufliche Praxis kennen und können ihre Handlungskompetenz erweitern.			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistung sowie Teilnahmebescheinigung am Praktikum.			
Literatur				
Sonstige Information				

Nr.	3POEKMA039		
Modultitel	Mobilität und Mobilitätswenden		
Modulverantwortliche/r	Franke		
Lehrende/r	Franke/ N.N.		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/ Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Mobilität	2	
Seminar	Ausgewählte Aspekte der Mobilitätswende	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	15-25 Seiten 60 min 15-30 min	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Klausur oder Essay oder Präsentation oder mündlicher Test Art und der Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	30 Minuten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 15-20 Minuten	
Qualifikationsziele			
Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • Die Zusammenhänge von Mobilität, Verkehr, Arbeitsteiligkeit und Klimawandel verstehen und analysieren zu können. • Ökonomische, rechtliche, politische und planerische Herausforderungen einer nachhaltigen Gestaltung von Mobilität (u.a. smart mobility) verstehen und analysieren zu können. • Mobilität, Verkehr und Arbeitsteiligkeit als einen Problemkomplex unterschiedlicher geografischer Skalierung erkennen und in ihren Interdependenzen erklären zu können. • Mobilitätsmanagement, Verkehrsmanagement und Infrastrukturplanung als interdependente Themenfelder zu verstehen und in ihrer Bedeutung für die internationale Arbeitsteiligkeit (value chains) kritisch reflektieren zu können. • Mobilitätsinfrastruktur als langfristiges Gestaltungs- und Investitionsproblem kritisch zu reflektieren.			
Inhalte			
In der Vorlesung werden Systeme, Infrastrukturen und Praktiken der Mobilität in ihren ökonomischen, rechtlichen, politischen, technischen und planerischen Dimensionen behandelt. Dabei wird die historische Entwicklung ebenso behandelt wie die Bedeutung von Mobilität für die internationale Arbeitsteiligkeit und den Klimawandel. Im begleitenden Seminar werden aktuelle Herausforderungen der Mobilitätswende als Gestaltungsprobleme nachhaltiger Konzepte von Verkehr und Wirtschaft mit den Studierenden an konkreten Beispielen erarbeitet (z.B. globale Lieferketten, smart mobility oder Radschnellwege). Geplant sind auch unterschiedliche partizipative Lehrformate wie Simulationen von politischen Planungsprozessen.			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA040		
Modultitel	Theorien der Transformation		
Modulverantwortliche/r	Franke		
Lehrende/r	Franke/ N.N.		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/ Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Theorien des Wandels und der Beharrlichkeit	2	
Seminar	Transformations- und Übergangstheorien	2	
Leistungen	Art	Dauer/Um-fang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	15-25 Seiten 60 min 15-30 min	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Klausur oder Essay oder Präsentation oder mündlicher Test Art und der Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	30 Minuten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 15-20 Minuten	
Qualifikationsziele			
Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • Grundlegende Konzepte und Begriffe von Theorien der Transformation anzuwenden und einzuordnen. • Stärken und Schwächen verschiedener Theorien anhand von konkreten Transformations-, Wandlungs- und Beharrungsphänomen zu reflektieren. • Transformations-, Wandlungs- und Beharrungsphänomene unter Rückgriff auf plurale Theorieangebote zu analysieren und zu evaluieren. • Unterschiedliche wirtschafts-, sozial- und geschichtswissenschaftliche Theorien interdisziplinär zu reflektieren und ergänzend anzuwenden.			
Inhalte			
Die Vorlesung 'Theorien des Wandels und der Beharrlichkeit' gibt einen Überblick und führt auf breiter Basis in Theorien ökonomischen, politischen und sozialen Wandels ein. Es wird gezeigt, wie unterschiedliche wirtschafts-, sozial- und geschichtswissenschaftliche Theorien Transformation, Wandel und auch Beharrlichkeit erklären, analysieren und prognostizieren. Dabei werden die Grenzen und Möglichkeiten der Operationalisierung und Prognostizierung besonders hervorgehoben.			

Das Seminar 'Transformations- und Übergangstheorien' beschäftigt sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit zentralen theoretischen Ansätzen zur sozial-ökologischen Transformation, insbesondere mit Erklärungen darüber, wie wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel stattfinden kann. Dazu werden unterschiedliche Transformations- und Übergangstheorien behandelt, z.B. die Great Transformation (z.B. Polanyi) und historische Perspektiven auf tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel, die Multi-Level-Perspektive auf sozio-technischen Wandel (z.B. Geels), oder theoretische Ansätze zu Krisen und Umbrüchen im Kapitalismus (z.B. Brand). Im Seminar werden die theoretischen Ansätze kritisch reflektiert und anhand aktueller Transformationsprozesse (z. B. Energiewende, Mobilitätswende, nachhaltige Landwirtschaft) angewendet und diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf den Bedingungen, Dynamiken und Konflikten, die Transformationen beeinflussen, sowie auf der Rolle von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in diesen Prozessen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Management und Märkte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA041		
Modultitel	Wirtschafts-, Ideen- und Umweltgeschichte		
Modulverantwortliche/r	Franke		
Lehrende/r	Franke/ N.N.		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/ Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Wirtschafts- und Umweltgeschichte	2	
Seminar	Geschichte des ökonomischen Denkens	2	
Leistungen	Art	Dauer/Um-fang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	15-25 Seiten 60 min 15-30 min	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Klausur oder Essay oder Präsentation oder mündlicher Test Art und der Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	30 Minuten 3-10 Seiten 15-30 Minuten 15-20 Minuten	
Qualifikationsziele			
Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten • „Wirtschaften“ in unterschiedlichen Entscheidungssituationen und -Kontexten in seiner historisch bedingten Komplexität zu verstehen und zu analysieren. • die Interdependenzen von wirtschaftlicher Entwicklung und Veränderungen der Umwelt in ihren historischen Zusammenhängen und Ausprägungen zu verstehen und zu analysieren. • grundlegende Kenntnisse der Theorien, Methoden und Inhalte der Wirtschafts-, Ideen- und Umweltgeschichte zu erwerben, deren Arbeits- und Denkweisen zu beherrschen und sie in konkrete Situationen aktueller und zukünftiger Entscheidungen reflektiert einzubringen. • den eigenen Standpunkt historisch dimensionieren zu können, d.h. das sich dynamisch verändernde Wechselverhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft in den Dimensionen der Vergangenheitsdeutung, des Gegenwartsverständnisses und der Zukunftsperspektive in der eigenen Meinungsbildung zu reflektieren.			
Inhalte			
Die Vorlesung „Wirtschafts-, und Umweltgeschichte“ führt in historische Methoden (z.B. Hermeneutik, Zeitzeugeninterviews) und Theorien (z.B. Zeitmodell, Pfadabhängigkeiten) ein. Sie thematisiert an Beispielfel-			

dern der allgemeinen Wirtschafts- und Umweltgeschichte, wie den Interdependenzen aus industrieller Entwicklung und Umweltverbrauch, historisch bedingte Komplexität von (wirtschaftlichen und umweltpolitischen) Entwicklungen und Entscheidungssituationen. Dabei wird gezeigt, dass wirtschafts- und umwelthistorische Entwicklungen (auch in aktuellen Entscheidungssituationen) eingebettet sind in gesellschafts-, politik-, technik- und umwelthistorische Kontexte.

Das Seminar „Geschichte des ökonomischen Denkens“ bietet eine inhaltlich breite Einführung in die Entwicklung der Wirtschaft sowie deren ökonomisch-theoretische Reflexion (ökonomisches Denken) in ihren ökonomischen, politischen, technischen, rechtlichen und gesellschaftlich-kulturellen Kontexten. Im Seminar werden anhand ausgewählter Texte die wesentlichen Epochen und Konzepte der ökonomischen Theoriegeschichte und deren einflussreichsten Denker (beispielsweise: Smith, Marx, Keynes, Hayek) vorgestellt. Auch unter Betrachtung der jeweiligen Biografie wird das Theorieangebot reflektiert und in den zeithistorischen Kontext gesetzt. Auf diese Weise werden Theoriedebatten und die Bedeutung der ökonomischen Politikberatung in Geschichte und Gegenwart diskutiert.

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA042		
Modultitel	Transformative Unternehmens- und Wirtschaftsformen		
Modulverantwortliche/r	Paech/ N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Transformatives Unternehmertum	2	
Seminar	Bedürfnisorientiertes Wirtschaften jenseits der Überschussmaximierung	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Präsentation oder Seminararbeit	30 min. 12 – 15 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Präsentation oder Thesenpapier Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15 min. 6 – 8 Seiten	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
• Entwicklung, Dogmenhistorie, Analyse und Wertung des Unternehmertums nachzeichnen zu können • Kriterien für transformatives Unternehmertum zu begründen und auf konkrete Fälle anzuwenden • Vertiefte Einblicke zu entwickeln in u.a. folgende Wirtschafts- und Unternehmensformen: ○ Non-Profit-Sektor ○ Social Entrepreneurship ○ Commons ○ Gemeinschaftsgetragene Unternehmensformen (CSA, CSX) ○ Gemeinwohlökonomie ○ Verantwortungseigentum ○ Genossenschaftswesen ○ Reproduktives Wirtschaften ○ Null-Grenzkosten-Ökonomie ○ Betriebliche Selbstverwaltung ○ Suffizientes Unternehmertum ○ Wirtschaftsdemokratie ○ Subsistenz, Tauschringe, Zeitbanken und Prosumententum ○ Ökonomie der Gabe			

○ Etc. • Betriebswirtschaftliche Herausforderungen transformativer Versorgungsformen abschätzen zu können • Managementmethoden auf ihre Eignung für Wirtschaftsformen abschätzen zu können, die weder kapitalistisch noch marktwirtschaftlich orientiert sind	
Inhalte	
Vorlesung: Die Geschichte des Unternehmertums wird anhand verschiedener Theoriezugänge aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nachgezeichnet. Daraus ergeben sich idealtypische Charakteristika, Handlungsmuster und Zielsysteme dominanter Unternehmensausprägungen, die sich z.B. auf folgende Ebenen erstrecken: Technisierung und industrielle Arbeitsteilung, Markt als Allokationssystem, Privateigentum (Kapital und Güter), Gewinnorientierung, reziproker Tausch, hierarchische Entscheidungs- und Organisationsstrukturen, Monetarisierung jeglicher Leistung, Konkurrenzorientierung, Externalisierung sozialer/ökologischer Kosten. Die Darstellung und Einordnung transformativer Wirtschafts- und Unternehmensformen erfolgt anhand der jeweiligen Abweichungen von diesem tradierten Referenzmodell. Schließlich wird diskutiert, unter welchen Bedingungen sich derart abweichende ökonomische Gebilde langfristig stabilisieren lassen. Seminar: Die Teilnehmenden analysieren unterschiedliche Fallbeispiele für die in der Vorlesung vorgestellten Unternehmens- und Versorgungsformen.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformativ Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy, Masterstudiengang Management und Märkte
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Nr.	3POEKMA043		
Modultitel	Klimaökonomik: Klimawandel und Klimaschutz aus pluraler Perspektive		
Modulverantwortliche/r	Lange		
Lehrende/r	Lange		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch/Englisch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Klimaökonomik	2	
Seminar	Klimapolitik	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder oder Referat	60 Minuten 15-30 Minuten 15-25 Seiten 15-30 Minuten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Referat oder Essay oder Fallstudien oder mündliche Prüfung Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-10 Seiten 3-10 Seiten 15-30 Minuten	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
• die zentralen ökonomischen Ursachen und Konsequenzen des Klimawandels zu verstehen, • Klimaschutzstrategien und Klimapolitik aus pluralen wirtschaftswissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren, • die Wechselwirkungen zwischen Klimawandel, Umweltschutz und kapitalistischen Wirtschaftssystemen kritisch zu reflektieren, • unterschiedliche klimaökonomische Theorieschulen zu vergleichen und deren Stärken und Schwächen zu bewerten, • wissenschaftliche Texte zur Klimaökonomik zu rezipieren und eigenständig Argumente zu entwickeln,			

- aktuelle klimapolitische Maßnahmen hinsichtlich ihrer ökonomischen Tragfähigkeit und sozialen Gerechtigkeit zu bewerten. - die Implikationen der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz für den Klimawandel und Klimaschutz kritisch zu diskutieren.	
Inhalte	
Dieses Modul bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit den ökonomischen Dimensionen des Klimawandels und des Klimaschutzes aus einer pluralen Perspektive. In der Vorlesung werden grundlegende Fragen der Klimaökonomik behandelt, z.B.: - Ursachen und zentrale Determinanten des Klimawandels (z. B. nationale, individuelle und sektorale Beiträge), - Klimaschutzszenarien und politische Steuerungsmechanismen, - Konzepte der Klimapolitik und deren wirtschaftliche Auswirkungen, - Zusammenhang zwischen konsequentem Klimaschutz und Wirtschaftswachstum, - Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für eine klimaneutrale wachstumsunabhängige Ökonomie. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse des Zusammenspiels von Klimawandel, Umweltschutz und kapitalistischen Wirtschaftssystemen. Anders als in der klassischen Klimaökonomik wird das Thema nicht nur aus neoklassischer Perspektive betrachtet, sondern auch aus heterodoxen Ansätzen wie post-keynesianischer, ökologische-ökonomischer oder neo-marxistischer Sichtweise beleuchtet. Im Seminar vertiefen die Studierenden einzelne Aspekte der Klimaökonomik, indem sie wissenschaftliche Texte analysieren und kontroverse Positionen diskutieren. Zudem werden Fallstudien zu Klimaschutzmaßnahmen und politischen Instrumenten bearbeitet.	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Management und Märkte, Masterstudiengang Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht; Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch:	☐
			Nach dem letzten Versuch:	☐
	Nein:	X		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	X	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein:	☐		
Besonderheiten				

Nr.	3POEKMA044		
Modultitel	Innovation und Transformation in zivilgesellschaftlichen Organisationen		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Lehrende/r	Diverse		
Fakultät	III		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	unregelmäßig		
Empfohlenes Fachsemester	Siehe SVP		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	SWS	ggf. Workload/LP
Vorlesung	Grundlagen der Innovations- und Transformationstheorie	2	
Seminar	Gestaltung von Prozessen des organisationalen und gesellschaftlichen Wandels	2	
Leistungen	Art	Dauer/Umfang	ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung: Präsentation oder Seminararbeit	15-30 Minuten 15-25 Seiten	
Studienleistungen	Eine Studienleistung: Präsentation oder Essay Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	15-30 Minuten 3-6 Seiten	
Qualifikationsziele			
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden, • zivilgesellschaftliche Ursprünge und Begründungszusammenhänge für Prozesse des Wandels theoretisch einordnen, • die Charakteristika und Handlungsoptionen der für Transformationsprozesse relevanten Akteure analysieren, • eine Typologie zivilgesellschaftlicher Gruppen, Netzwerke und Organisationen darstellen, von denen Impulse und Initiativen der Transformation ausgehen, • die Barrieren und Engpässe bestimmen, die Veränderungsprozessen entgegenstehen, • das Instrumentarium, die Rahmenbedingungen und Förderbedingungen beschreiben, auf deren zivilgesellschaftlicher Organisation Innovations- und Transformationsprozesse initiieren und gestalten			
Inhalte			
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick, um anhand historischer und aktueller Fälle mögliche Ausprägungen zivilgesellschaftlich initiiert Vorgänge des Wandels zu differenzieren. Die jeweiligen Rahmenbedingungen, Auslöser, Akteurskonstellationen, Handlungsmuster, befördernder sowie hemmender Faktoren. Sowohl erfolgreich verlaufende als auch gescheiterte Vorgänge der Transformation werden theoretisch und konzeptionell analysiert. Es erfolgt eine normative und demokratietheoretische Einordnung, um Kriterien zur Diskussion der Legiti-			

mation von dezentralen, oft als „bottom-up“ bezeichneten oder von NGOs ausgelösten Entwicklungen des Wandels benennen zu können. Behandelt werden zudem externe Optionen der politischen und finanziellen Unterstützung der an Transformation orientierten Akteure. Organisationsintern erforderliche Kompetenzen, Ressourcen, Management-Tools, Moderationstechniken, Konzepte zur Mitarbeiterschulung (inkl. Empowerment), zur Entwicklung von Kommunikations- und Netzwerkstrategien sowie zur Planung und zum Design konkreter Innovations- und Transformationsabläufe werden ebenfalls vertieft und theoriebasiert bearbeitet.

Im Seminar erlernen die Studierenden praktische Kompetenzen zur zivilgesellschaftlichen Transformation. Dies beinhaltet Aspekte des Vereinsrechts, der Gründung von Organisationen, des Zuwendungsrechts und der Gemeinnützigkeit. Zudem wird die Akquise finanzieller und sonstiger Ressourcen behandelt, insbesondere Förderoptionen und andere Finanzierungsmodelle. Schließlich werden Möglichkeiten der Selbstorganisation zivilgesellschaftlicher Akteure und Strukturen eruiert, einschließlich der Rekrutierung und Befähigung, von Freiwilligen. Vertieft wird auch die Schaffung von Ownership.

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Masterstudiengang Plurale und Transformative Ökonomik, Masterstudiengang Economic Policy
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-M POEK in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	☐	Nach jedem Versuch: ☐
			Nach dem letzten Versuch: ☐
	Nein:	☒	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	☒	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	☐	
Besonderheiten			

Anlage 8: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Artikel 5
Nicht besetzt.

Entwurf